



Diese Aufnahme stammt etwa aus den Jahren 1922/23

Obere Reihe v.l.n.r.: Erich Z.; Reinhold Z.; Johann Z. sen.; ? Z.; Johannes Z. jun. (Vater von Joachim Z., Wyk); ? Z., Untere Reihe v.l.n.r.: Kind ? Enkel von Friedrich W.; Friedrich Wockenfuß; Kind ?, Bernhard Mews, Enkel von Bernhard Z. sen.; Bernhard Z. sen., letzter Zessin auf dem Stammhof, dann folgte auf dem Stammhof Hermann Mews, der Bernhard's Tochter Mathilde heiratete, mit der er vier Kinder hatte: Bernhard M. (vermisst im 2. Weltkrieg), Dorothea M., Herbert M. (war in franz. Gefangenschaft) und Gertrud M., die im Krieg Krankenschwester war; Kind (?) evtl. Herbert Mews



Aufnahme am gleichen Tag wie obige gemacht

Obere Reihe v.l.n.r.: Mary Z., geb. Prochnow (Mutter von Werner Z., Groß Grönau); Ida Wockenfuß, geb. Zessin (\*18.4.1870); Emma Z., geb. Buchholz; Gertrud Z., geb. Ratajczak (Frau von Johannes Z., Mutter von Joachim Z., Wyk)

Untere Reihe v.l.n.r.: Ida Z., geb. Rottoe, 2. Frau von Bernhard Z. sen.; Agnes Z., geb. Klingenberg, Frau von Johann Zessin, Mutter von Hans, Reinhold und Erich Z.; Kinder evtl. Dorothea und Gertrud Mews

- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.1 **Johannes Z.** geb. 16.9.1886 zu Charlottenburg, verh. mit **Gertrud Ratajczak** (geb. 21.4.1892) am 30.12.1922
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2 **Reinhold Z.** geb. 26.1.1888 zu Charlottenburg, verheiratet mit **Maria Meyer** (geb. 12.12.18..) am 10.12.19.., Gastwirt in Starkow.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.3 **Erich Z.** geb. 24.12.1890 zu Berlin, verh. mit **Emma Buchholz**.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1 **Bernhard Z.** geb. 13.6.1888 in Starkow, verh. mit **Anna Granzow**, verm. 6.9.1914 in Frankreich.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.2 **Herbert Z.** geb.?,gef. 21.12.1916.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.3 **Elisabeth Z.**, verh. mit **Hermann Mews**, letzte deutsche Bauern auf dem Stammhof der Zessin § in Starkow.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.1.1 **Joachim Hans Georg Z.** geb.10.7.1925 in Neuruppin, verh. mit **Christa Boldt**, geb. 4.1.1928, (wohnhaft Wyk auf Föhr, Familienvorstandsmitglied).
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2.1 **Hans-Joachim Z.** geb. 8.7.1920, verh. mit **Ursula**.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2.2 **Reinhold Z.** geb. 13.8.1923, verh. mit **Maria Meyer** (wohnhaft in Essen)
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2.3 **Werner Z.** geb. 14.2.1924, verh. mit **Erika Klingenberg**, geb. 24.5.1921 (wohnhaft in Groß Grönau)
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.1 **Gertrud Z.** verh. **Dittmann**.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.2 **Klara Z.** ,verh. mit **Ernst Müller**, Starkow.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.3 **Erhard Z.** geb. 14.1.1914, gest. 1980, verh. mit **Elisabeth**
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.4 **Anna Z.** geb. 27.2.1915, gest. 22.6.1916.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.3.1 **Kurt Z.** geb. 5.5.1948, Gelsenkirchen.
- 1.1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.1.3.2 **Norbert Z.** geb. 29.9.1949, Recklinghausen.

---

Zu den Daten, die gewöhnlich eine Ahnentafel-Kartei ausmachen, gehören eine Vielzahl von Angaben: z. B. Geburtstag, -ort, -stunde, Taufort, -tag, Todesort, -tag, -stunde, Begräbnisort, -tag, Berufe, Lebensort mit genauen Adressen, Heiratsort, -tag, entsprechende Daten für die Kinder, auch totegeborene, Titel, Auszeichnungen, Lebensbesonderheiten, Mädchenname der Mutter, oder, wenn der Name der Frau als gemeinsamer Familienname angenommen wurde, auch der Jungename des Vaters, Quellenangabe u.a.m. Dies kann in der Regel in seiner Vollständigkeit nur bis zu einem bestimmten Grade recherchiert werden. So sind Ergänzungen zu einer, einem größeren Kreis zugänglich gemachten, Datei normal und erfreulich. Für den Starkower Stamm fehlen noch die Angaben aus den jüngsten Generationen. Ich bin in der Regel nur bis zum letzten noch lebenden Angehörigen gegangen. Gelegentlich wird das vervollständigt werden, ähnlich den Angaben beim Pustaminer Zweig B und C. Hier nur einige kleine Korrekturen und Ergänzungen. Die Änderungen sind unterstrichen.

1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.9. **Michel Z.**, geb. 6.6.1817. gest. 9.12.1887 in Horst.

1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.12.3. **Elisabeth Z.**, verh. mit **Hermann Mews**, letzte deutsche Bauern auf dem Stammhof der **Zessin** ſ in Starkow, vier Kinder: 1. Bernhard M., vermißt im 2. Weltkrieg, 2. Dorothea M., 3. Herbert M., im Krieg in französischer Gefangenschaft und 4. Gertrud M., Krankenschwester.

1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2.2.1. **Hans-Joachim Z.**, geb. 8.7.1920 in Starkow, verh. 6.6.1953 in Neumünster mit **Ursula Zimmer**, zwei Kinder: Sohn **Jochen Z.**, geb. 27.4.1954 in Neumünster, tödlich verunglückt am 31.3.1975 in Belgien, Tochter **Marianne Z.**, geb. 10.1.1956 in Neumünster, verh. am 19.6.1987 mit **Christoph Möhlmann**, ein Kind **Oliver M.**, geb. 2.5.1988.

1.1.1.1.1.2.4.3.3.2.3.2.7.2.2. **Reinhold Z.**, geb. 13.8.1923, verh. mit **Sieglinde Kleinschmidt** (wohnhaft in Essen).

Wolfgang Zessin

## Der Pustaminer A- und B-Zweig der Familie Zessin

zusammengestellt von **Dr. Wolfgang Zessin**, Jasnitz aus eigenen familiengeschichtlichen Unterlagen, die von verschiedener Seite zugeschickt wurden, bzw. erfragt worden sind und der Sammlung pommerscher Stammreihen **Lassahn-Spruth**

Die erste Erwähnung findet der Ort Pustamin um 1300, als der **Burggraf Mattheus zu Alt Schlawe** als Besitzer genannt wird. 1618 wird das Dorf auf der großen Lubinschen Karte von Pommern als "Pustmin" erwähnt. 1777 in der Karte aus dem Atlas von **Reilly** heißt das Dorf bereits Pustamin. Als im Jahre 1813 infolge der Einleitung des Rezesses zur Regulierung der bäuerlichen und gutsherrlichen Verhältnisse (sog. Bauernbefreiung) einige Namen von Bauern als Partei neben dem Gutsherrn **Landrat von Bilfinger** genannt werden, sind auch die Bauern: 1.-9. , 10. **Paul Zessin**, 11. - 13. , 14. **Martin Zessin**, die Kossäten 1. - 2. , 3. **Jakob Zessin**, 4. - 8. , aufgelistet. Dreißig Jahre später, 1843 bei Abschluß des Rezesses finden wir als beteiligte Parteien den **Gutsherrn Rittmeister von Derenthal** (Besitzwechsel 1842) und die bäuerlichen Besitzer: 1. - 8. , 9. Bauer **Martin** und **Paul Zessin**, 10. - 14. , 15. Bauer **Paul Zessin**, 16. , 17. Kossät **Jakob Zessin**, 18. - 25. . Das Rittergut Pustamin hatte 1892 826 ha, davon 675 ha Ackerland, 70 ha Wiesen und 81 ha Wald. Auf dem Gut waren 94 Pferde, 160 Rinder, 100 Schafe und 80 Schweine. Besitzer war der **Rittmeister a. D. von Denzin**. am 18.8.1911 wurde die 36,3 km lange Nebenbahn von Schlawe nach Stolpmünde in Betrieb genommen. 1925 waren 109 Häuser bewohnt und es lebten 822 Menschen in Pustamin. 1933 waren es nur noch 763. Seit diesem Jahr war der Dorfschullehrer **Fritz Papenfuß**. Im Jahre 1939 hatte das Dorf mit den sechs Wohnplätzen noch 706 Einwohner. Das Gut gehörte nun **Erika von Seebeck**. Das Kirchspiel Pustamin umfaßte auch Pennekow und hatte 1525 Seelen. Pastor war zu dieser Zeit **Samuel Jobst** (seit 1935) unter dem Patronat des **Majors von Seebeck**. Dann kam der Krieg und mit ihm die Niederlage und die brennenden und mordenden Horden Stalins auch nach Pustamin. Die Bevölkerung floh viel zu spät. Auch dieses Dorf wurde von Mord und Vergewaltigung nicht verschont. Das Kirchenbuch ist verschollen. Die Einwohner wurden vertrieben. Was blieb, sind die Häuser und die Erinnerungen an eine schöne Heimat.

Pustamin ist auch heute noch ein schönes Dorf, wenn man im Mai über die alte Allee von Schlawe aus ins Dorf kommt. Aber vor sechzig Jahren war das Dorf wohl noch schöner. Rund um Gut und Kirche hatten sich die Familien ihre Häuschen gebaut. Es gab einen Bahnhof, zwei Mühlen und natürlich einen Krug, im Sommer ging man an den Seehöfer See oder den Marsower See baden. Die Familien waren meist alteingesessen, man kannte sich über viele Jahrhunderte, war miteinander versippt und verschwägert. Eine Idylle jedenfalls bis zum Einmarsch der "Roten Armee", bis zur Vertreibung aus ihrer angestammten vielhundertjährigen Heimat. Pustamin hatte meines Wissens den höchsten prozentualen Anteil von **Zessin**-Namensträgern. Wenn man sich die Skizze des Dorfes anschaut, die im Familienbrief Nr. 3 (Juli 1996) auf Seite 15 abgebildet ist, fallen einem sofort die vielen Familien **Zessin** ins Auge. Man findet elf verschiedene **Zessin**-Haushalte! Wie sie miteinander verwandt sind, ist mehr als ein Zeitvertreib für die Zukunft. In dieser Arbeit sollen die ältesten bekannten Nachweise aufgelistet werden.

---

**Pustamin A Zweig**

1. **Pagel (Paul) Zessin**, Bauer in Pustamin, geboren um 1640.

1.1 **Jochim Z.**, Bauer, geb. 28.11.1667 Pustamin, gest. 18.4.1738 daselbst.

1.2. **Pagel Z.**, geb. 18.1.1672.

1.3. **Michel Z.**, geb. 26.8.1674.

1.4. **Anna Z.**, geb. 22.6.1679.

1.5. **Lies Z.**, geb. 1.9.1683.

1.6. **Erdmuth Z.**, geb. 29.10.1686.

1.1.1. **Michel Z.**, Bauer, geb. 17.9.1694 in Pustamin, verheiratet mit **Dorthe Lemm** am 9.10.1721, Tochter v. **Steffen Lemm**, Pustamin.

1.1.2. **Jacob Z.**, geb. 17.2.1699 in Pustamin.

1.1.1.1. **Jacob Z.**, geb. 16.8.1725.

1.1.1.2. **Lies Z.**, geb. 10.3.1728.

1.1.1.3. **Dorthe Z.**, geb. 15.5.1729.

1.1.1.4. **Katharina Z.**, geb. 25.1.1732.

1.1.1.5. **N.N.**, geb. 20.2.1736.

1.1.1.6. **Pagel Z.**, geb. 1.2.1739.

1.1.1.7. **Steffen Z.**, geb. 17.1.1740, gest. 18.9.1741.

1.1.2.1. **Michel Z.**, geb. 18.2.1728.

1.1.2.2. **Jacob Z.**, geb. 30.5.1731.

1.1.1.6.1. **Paul Z.**, Bauer in Pustamin, geb. 19.12.1763, gest. 29.3.1854, war verheiratet mit Anna Voss, geb. 23.10.1770, gest. 6.11.1823.

1.1.1.6.1.1. **Martin Z.**, geb. 13.6.1792.

1.1.1.6.1.2. **Marie Elisabeth Z.**, geb. 23.1.1794, gest. 16.2.1799.

1.1.1.6.1.3. **Christoph Z.**, geb. 9.10.1799.

1.1.1.6.1.4. **Christian Charl. Z.**, geb. 22.8.1801.

- 1.1.1.6.1.5. **Paul David Z.**, Halbbauer und Schulze in Pustamin, geb. 6.10.1803, verheiratet am 7.4.1837 mit **Charlotte Luise Voss**, geb. 19.8.1818.
- 1.1.1.6.1.6. **Dorothea Luise Z.**, geb. 29.9.1806.
- 1.1.1.6.1.7. **Stephan Alexander Z.**, geb. 20.8.1810, gest. 22.10.1810.
- 1.1.1.6.1.5.1. **Karoline Wilhelmine Z.**, geb. 22.12.1837, gest. 2.5.1841.
- 1.1.1.6.1.5.2. **Gustav Ferdinand Z.**, geb. 1.1.1840, gest. 13.2.1840.
- 1.1.1.6.1.5.3. **Hanna Ernestine Friderike Z.**, geb. 10.2.1841.
- 1.1.1.6.1.5.4. **Paul Friedrich Gustav Z.**, geb. 1.1.1843, Halbbauer und Schulze in Pustamin, Kirchenältester, verheiratet mit **Wilhelmine Friderike Voss**, geb. 11.2.1845.
- 1.1.1.6.1.5.4.1. **Bertha Z.**, geb. 10.8.1873, verheiratet mit **Otto Zaddach**.
- 1.1.1.6.1.5.4.2. **Paul Z.**, geb. 7.8.1875, Bauunternehmer in Pustamin.
- 1.1.1.6.1.5.4.3. **Franz Z.**, geb. 12.12.1877, Kossät in Pustamin.
- 1.1.1.6.1.5.4.4. **Friedrich Z.**, geb. 30.10.1880, Bauer, Ortsbauernführer Pustamin, erschossen von Russen 8.3.1945, verheiratet mit **Luise Lemm**, Tochter des Ortsbauernführers **Franz Lemm**.
- 1.1.1.6.1.5.4.5. **Anna Z.**, geb. 27.4.1883, verheiratet mit **Gustav Lietz**.
- 1.1.1.6.1.5.4.6. **Ida Z.**, geb. 18.4.1887, verheiratet mit **Julius Pagel**.
- 1.1.1.6.1.5.4.4.1. **Ernst Z.**, geb. 2.1.1915, Rechner der Spar- und Darlehenskasse in Pustamin.

Die Schwierigkeiten der Zuordnung beginnen immer dann, wenn sich in den Listen Lücken auftun, bzw. wenn die Seitenlinien einer Ahnenreihe nicht mit verfolgt wurden. Heute sind solche Lücken ohne die Kirchenbücher meist nicht zu schließen. Da helfen auch kriminalistische Fähigkeiten kaum weiter. Der 1813 genannte **Paul Zessin** ist sicher mit 1.1.1.6.1. **Paul Z.** identisch, der 1763 geboren wurde. Schwieriger wird das mit dem 1813 genannten **Martin Z.** Dies dürfte nicht der Sohn von **Paul Z.** sein, da dieser 1813 erst 21 Jahre alt war. Möglicherweise war dieser **Martin Z.** ein Sohn von 1.1.2.1. **Michel Z.** Der 1813 aufgelistete Kossät **Jakob Z.** könnte ein Sohn von 1.1.2.2. **Jakob Z.** (geb. 1731) sein. In der Aufzählung von 1843 werden gemeinsam als Bauer der 9. Bauernstelle **Martin** und **Paul Z.** genannt. Dies dürften mit einiger Sicherheit Sohn und Vater (gest. 1854) sein (1.1.1.6.1.1. und 1.1.1.6.1.). Bei dem 1843 unter 15. genannte **Paul Z.** könnte es sich um den Sohn des 1813 erwähnten **Martin Z.** handeln. **Jakob Z.** von 1843 ist entweder identisch mit **Jakob Z.** von 1813 oder dessen Sohn. Ähnlich schwierig wird es, die Zweige, die ihren Ursprung auf Pustaminer **Zessins** zurückführen, an diese obige Auflistung anzuknüpfen. Manchmal sind da die Kirchenbücher anderer Kirchen (z. B. Mützenow) nützlich, wenn Namensträger dorthin heirateten.

---

Ein inzwischen weit verbreiteter **Zessin**-Zweig, dem auch viele unserer Familienvereinsmitglieder angehören, führt seinen Ursprung auch auf Pustamin zurück (Pustamin B), ein weiterer ging nach Amerika und hat dort auch für eine zahlreiche Nachkommenschaft gesorgt (Pustamin C).

#### **Pustamin B Zweig**

**1. Paul Friedrich Zessin**, Bauer, geb. um 1800, verheiratet mit **Gottliebe Charlotte Voss**

**1.1. Caroline Gottliebe Z.**, geb. etwa 1820, heiratet 1841 **Johann Block**, Rademacher in Starkow.

**1.2. Auguste Emilie Caroline Z.**, geb. 8.8.1841 in Pustamin, gest. 6.7.1929 in Stralsund, verheiratet mit **Friedrich Wolter**.

**1.2.1. Hermann Friedrich Z.**, geb. 22.2.1863 in Pustamin, gest. 26.5.1916 in Andershof bei Stralsund, an Starkstrom tödlich verunglückt, verheiratet am 20.11.1885 in Großsoltikow mit **Ida Wilhelmine Auguste Rutz**, geb. 10.12.1859 in Garbin, gest. 21.10.1938 in Berlin.

**1.2.1.1. Anna Auguste Z.**, geb. 29.7.1887 in Notzkow, gest. 18.3.1967 in Wentorf, verheiratet am 5.11.1910 in Bergedorf mit Bahnbeamten **Friedrich Wilhelm Johann Möller**, geb. 12.7.1886 in Vietz b. Hagenow, gest. 18.11.1965 in Wentorf.

**1.2.1.2. Paul Z.**, Schmied in Rügenwalde (vor 1945), geb. 29.4.1889 in Notzkow, gest. 6.3.1977, flüchtete zuerst nach Hamburg-Bergedorf, später ging er nach Köln, verheiratet mit **Maria Hackbarth**, gest. 3.1.1980.

**1.2.1.3. Karl Z.**, Vorarbeiter in Stettin, Elysiumstr. 6 und 20, geb. 27.3.1892 in Notzkow, Kr. Schlawe, gest. 25.7.1945 in Klinken, Kr. Parchim (mit russ. Handgranate tödlich verunglückt), verheiratet mit **Bertha Schulz**, geb. 29.8.1887 in Bartlin, gest. 1954 in Neuburg a.d. Kammel, Schwaben.

**1.2.1.4. Hermann Franz Richard Z.**, geb. 25.11.1894 in Notzkow, Kr. Schlawe, verheiratet mit **Luise Auguste Anna Henriette Furth**, geb. 4.9.1890 in Altenpleen.

**1.2.1.5. Franz Z.**, geb. 17.11.1896 in Notzkow, Kr. Schlawe, gest. 27.9.1979 in Hamburg-Bergedorf, verheiratet mit **Magda Abel**, geb. 3.2.1899, gest. 30.11.1970 in Bergedorf.

**1.2.1.6. Maria Z.**, geb. 26.6.1898 in Notzkow, gest. 9.9.1978, verheiratet mit **Hans Saruba**, Sprengmeister in Berlin.

**1.2.1.7. Richard Z.**, geb. 9.1.1901 in Notzkow, gest. 12.7.1980, ging in den zwanziger Jahren nach Rußland, dort 1938 wegen Spionageverdacht verhaftet, seine Frau ausgewiesen, ging nach Berlin, er wurde noch vor Krieg nach Berlin entlassen, seine erste Frau **Paula** verstarb an Krebs in Berlin, dann verheiratet mit **Marie Brummer**, geb. **Meißner**, geb. 17.11.1908 in Berlin.

- 1.2.1.1.1. **Willi Hermann Franz Z.**, Krankenpfleger, geb. 5.6.1909 in Berlin-Lichterfelde, gest. 23.5.1974 in Stralsund, verheiratet mit **Erna Karoline Luise Eickhoff**, geb. 2.8.1904, gest. 9.4.1992 in Berlin.
- 1.2.1.1.2. **Fritz Möller**, geb. 4.2.1911 in Bergedorf, gest. 18.4.1988.
- 1.2.1.1.3. **Heinz-Adolf Möller**, geb. 1.5.1921 in Bergedorf, gefallen 29.4.1945.
- 1.2.1.1.4. **Gisela Möller**, Drage/Moraira, Teulada, Spanien, geb. 22.10.1925 in Bergedorf, verheiratet mit **Heinz Haase**.
- 1.2.1.2.1. **Herbert Zessin**, Wermelskirchen bei Köln, geb. 9.4.1926 in Rügenwalde, Kriegsteilnehmer HJ-Division, Febr. 1945 über Gotenhafen, Rügen nach Österreich, verheiratet, einen Sohn **Peter**.
- 1.2.1.2.2. **Werner Z.**, Groß Bruch, kam erst 1957 aus Polen raus, geb. 23.9.1928 Rügenwalde, verheiratet, Sohn **Ralph**.
- 1.2.1.2.3. **Siegfried Z.**, als Sanitäter im Krieg gefallen.
- 1.2.1.2.4. **Ella Z.**
- 1.2.1.2.5. **Hedwig Z.**
- 1.2.1.2.6. **Hilde Z.**
- 1.2.1.2.6. **Erwin Z.**
- 1.2.1.3.1. **Klara Herta Anna Z.**, Näberin, geb. 13.2.1910 in Bartlin, Kr. Schlawe, gest. 14.2.1978 in Mestlin, Kr. Parchim, verheiratet mit **Albert Thiedt**, geb. 6.9.1904 in Groß Pankow, Mecklenburg, vermisst 1945 bei Prag.
- 1.2.1.3.2. **Helmut Z.**, Schlosser und Gastwirt, geb. 20.1.1918 in Stettin, gest. 21.2.1983 in Neuburg a.d. Kammell, verheiratet im Juli 1946 mit **Emmi Konrad**, verwitwete **Zessin**, geb. 12.2.1921 in Neuburg a.d. Kammell.
- 1.2.1.3.3. **Horst Z.**, geb. 22.4.1921 in Stettin, gefallen als Fallschirmjäger in Litaunien am 30.7.1944, verheiratet Jan 1942 mit **Emmi Konrad**, geb. 12.2.1921 in Neuburg a.d. Kammell.
- 1.2.1.5.1. **Ernst-Günter Z.**, geb. 13.3.1924 in Bergedorf, gest. 7.12.1983 an Krebs in Bergedorf, verheiratet mit **Hertha Eckstein**, geb. 29.11.1926.
- 1.2.1.5.2. **Ursel Z.**, wanderten im Oktober 1957 nach Windhoek, Namibia aus, geb. 15.10.1925 in Bergedorf, verheiratet mit Bauunternehmer **Günter-Werner Oldorf**, geb. 13.4.1923.
- 1.2.1.5.3. **Horst Z.**, geb. 8.11.1926 in Bergedorf, verheiratet mit **Marianne Pape**, geb. 18.5.1932, drei Kinder: **Katrin Andrea Z.** (geb. 14.9.1960), verh. mit **Jan Höller** (geb.



Horst Zessin (1921-1944), gefallen als  
Unteroffizier der Luftwaffe in Littauen



Helmut Zessin (1918-1983) in  
Wehrmachtuniform



Klara Thiedt, geb. Zessin mit ihren Kindern  
Liane, Udo und Wolfgang Zessin 1949 in  
Klinken, Kr. Parchim, Mecklenburg



v.l.n.r.: Sigrid, Wolfgang, Ursel, geb. Seidel  
und Emmi Zessin in Neuburg, 2007

**FICHA INDIVIDUAL**

Nacionalidad Alemana edad 21 años  
 Hijo de Karl Zessin y de Marta Gensel  
 Estado civil soltero si sabe escribir? si  
 Profesión comerciante si sabe leer? si  
 Color del cabello rojo  
 Marca (cicatriz, granada, regular, etc.) regular  
 Color de ojos castaños  
 Color de piel blanca  
 Señas particulares ninguna

Puerto que ocupa en el barco y Puerto en que se embarcó Sancti Spiritus  
 Comandante del buque Sancti Spiritus  
 Tiempo que dure el viaje 10 días  
 Pases liberales de navegación expedidos por las autoridades marítimas de Batavia  
 Nación Alemana  
 Fecha 20 de Julio  
 N° de registro 105/ 103  
 Observaciones

Lugar y fecha Sancti Spiritus, el 27 de octubre 1937

*Helmut Zessin*  
Firma del Emigrante

*Helmut Zessin*  
Firma del Emigrante

**SELLO**

**IMPRESIONES DIGITALES**


**REVISACIONES DE LA DIRECCION GENERAL DE INMIGRACION**

Fecha	Fecha

Auswanderungsurkunde von Helmut Zessin (1918 - 1983) nach Argentinien aus dem Jahre 1937

---

20.10.1958), **Thomas Z.** (geb. 1.1.1963) verheiratet 13.5.1994 mit **Denise Müller** (geb. 2.8.1964), eine Tochter **Nele Sophie Z.** (geb. 12.12.1996) und **Kristina Z.** (geb. 30.9.1965), einen Sohn **Henry** (geb. 29.11.1990).

**1.2.1.5.4. Elke Z.**, 1967 nach Lanexa, Virginia, USA ausgewandert, geb. 28.5.1938 in Bergedorf, verheiratet mit **Hermann Ramdohr**, geb. 7.6.1936 Bergedorf, zwei Kinder: **Sabine R.** (geb. 14.7.1959 in Bergedorf) verheiratet mit **William Henry Cranston** (geb. 1.7.1952) und **Stefanie Susanne R.** (geb. 21.6.1968 Richmond, VA, USA), verheiratet mit **Clinton A. Harris** (geb. 25.12.1961).

**1.2.1.1.1.1. Gisela Z.**, geb. 29.6.1932, gest. 4.2.1992, verheiratet in 2. Ehe mit **Gerd Schwederski**, 4 + 1 Kinder.

**1.2.1.1.1.2. Anni Z.**, geb. 7.2.1934 in Stralsund, verheiratet mit **Julius Zielke**, geb. 7.5.1934, 5 Kinder.

**1.2.1.1.1.3. Christa Z.**, geb. 21.1.1936 in Stralsund, verheiratet am 17.4.1963 mit **Achim Dörr**, geb. 13.10.1934, gest. 5.2.1985, Sohn **Ingo Kopmant** (geb. 21.10.1958), einen Enkel **Christopher** (geb. 28.10.1992).

**1.2.1.1.1.4. Helga Ursula Gertrud Z.**, Nordhorn, geb. 11.6.1940 in Stralsund, verheiratet mit Bürgermeister **Friedel Witte**, geb. 4.10.1934, zwei Kinder: **Roberto W.** (geb. 25.3.1956) und **Gudrun W.** (geb. 9.8.1961).

**1.2.1.1.1.5. Regina Z.**, bei Magdeburg, geb. 3.4.1946 in Stralsund, verheiratet mit **Detlef Neumann**, geb. 14.8.1949, fünf Kinder: **Mirko N.**, **Sandro N.**, **Sören N.**, **Cindy N.** und **Nadine N.**

**1.2.1.1.1.6. Jörg Z.**, Stralsund, Autohändler, geb. 2.7.1949 in Stralsund, verheiratet mit **Marlies Ewald**, geb. 12.3.1952, zwei Kinder: **Maik Z.** (geb. 23.1.1977 in Stralsund) und **Enrico Z.** (geb. 19.11.1979 in Stralsund)

**1.2.1.3.1.1. Erika Thiedt**, geb. 2.7.1932 in Stettin, gest. 30.8.1944 im Bombenangriff durch Anglo-Amerikanischen Jagdflieger (tödliche Schußwunde) in Stettin.

**1.2.1.3.1.2. Liäne Th.**, Krumbach, Schwaben, geb. 11.3.1937 in Stettin, verheiratet am 11.6.1962 mit **Hans Rösch**, geb. 22.9.1925, eine Tochter **Evelyn** (geb. 20.12.1962), verheiratet mit **Helmut Ortmeier** (geb. 10.1.1962), zwei Enkel: **Maximilian** (geb. 6.3.1990), **Ann-Katrin** (geb. 15.11.1991).

**1.2.1.3.1.3. Hannelore Th.**, geb. 26.4.1940 in Bielitz, gest. 30.8.1944 im Bombenangriff durch Anglo-Amerikanischen Jagdflieger (tödliche Schußverletzung) in Stettin.

**1.2.1.3.1.4. Udo Th.**, Lehrer, Kamenz, Sachsen, geb. 29.11.1942 in Bielitz, Oberschlesien, verheiratet am 28.11.1964 in Kamenz mit **Heidi Pohl**, geb. 14.5.1942, fünf Kinder: **Andreas** (geb. 31.7.1962, verh. mit **Sabine Kaiser**, zwei Kinder), **Annett** (geb. 20.8.1965, verh. mit **Jan Kubisch**, zwei Kinder), **Karsta** (geb. 25.9.1966, verh.

mit **Uwe Mettrach**, zwei Kinder), **Torsten** (geb. 23.5.1968, ein Kind) und **Alexandra** (geb. 14.4.1981).

**1.2.1.3.1.5. Wolfgang Zessin**, Physiker, Zoologe, Dr. rer. nat, Jasnitz, geb. 14.3.1948 in Klinken, Kr. Parchim, Vater: **Emil Diesterbeck** (geb. 7.10.1912 in Danzig, gest. 28.2.1986 in Schwerin), verheiratet mit **Sigrid Erna Kuntz**, gesch. **Pätzke**, geb. 14.7.1944 Mechtal b. Beuthen, Oberschlesien, zwei Kinder: **Thomas Z.** (geb. 3.10.1965 in Karl-Marx-Stadt, verungl. 10.9.1984 in Schwerin), **Jan Z.** (geb. 7.6.1967 in Karl-Marx-Stadt, einen Sohn **Felix Jonathan Lange** (geb. 3.7.1995).

**1.2.1.3.2.1. Harald Frost**, geb. 30.11.1939 in Stettin, Mutter: **Gerda Frost**, gest. 12.7.1991 in Flensburg, verheiratet mit **Hannelore Seidel** (geb. 15.4.1947) am 28.1.1964 in Frankfurt a. Main, zwei Kinder: **Thomas F.** (geb. 31.3.1964 in Stadthagen) und **Petra F.** (geb. 16.4.1966, gest. 16.4.1966).

**1.2.1.3.2.2. Helmut Jongeneel**, Westendorf, Österreich, geb. 22.6.1942 in Leiden, Holland, verheiratet mit **Herma Roeffel**, geb. 11.3.1944, einen Sohn: **Marcel J.** (geb. 3.2.1965).

**1.2.1.3.2.3. Conchita Maria J.**, Nähe Amsterdam, Holland, geb. 20.8.1944 in Leiden, Holland, verheiratet mit **Stemers**, drei Kinder: **Tom, Arno** und **Edward**.

**1.2.1.3.3.1. Ursel Zessin**, Neuburg a.d. Kammel, geb. 18.5.1942 in Neuburg, verheiratet mit **Helmut Seidl**, geb. 1.11.1941, zwei Kinder: 1. **Bettina S.** (geb. 5.5.1963), 2. **Horst S.** (geb. 9.9.1964 in Neuburg, eine Tochter **Alissa S.**, geb. 31.10.1965).

**1.2.1.5.1.1. Uwe Michael Z.**, Techn. Angestellter, geb. 7.5.1950 in Bergedorf, gesch. von **Sonja**, zwei Kinder: **Patrick Z.** und **Mark Phillip Z.**



**Pustamin B-Zweig:** v.l.n.r.: Kindern von Hermann Friedrich Zessin (geb. 22.2.1863 in Pustamin, gest. 26.5.1916) und Ida Wilhelmine Auguste Rutz (geb. 10.12.1859 in Garbin, gest. 21.10.1938): Richard Zessin (geb. 9.1.1901 in Notzkow, gest. 12.7.1980) Maria Zessin-Saruba (geb. 26.6.1898 in Notzkow, gest. 9.9.1978), Franz Zessin (geb. 17.11.1896 in Notzkow, gest. 27.9.1979), Anna Auguste Zessin-Möller (geb. 29.7.1887 in Notzkow, gest. 18.3.1967 in Wentorf) und Paul Zessin (geb. 29.4.1889 in Notzkow, gest. 6.3.1977), 40 Hochzeitstag von Franz und Magda Zessin, geb. Abel), im November 1963 in Bergedorf bei Hamburg, nicht dabei der 1945 verunfallte Karl Zessin



Bertha (geb. Schulz, geb. 29.8.1887 in Bartlin, gest. 1954) und Karl Zessin (geb. 27.3.1892 in Notzkow, gest. 25.7.1945), 1942 (50. Geburtstag) in Stettin

## Der Pustamin C-Zweig der Familie Zessin

Neu gefasst und mit Bildern und Ergänzungen versehen von **Armin Borchardt**

In Pustamin gab es neben dem Pustamin A-Zweig der Familie Zessin, der in der Zeitschrift „Ostpommersche Heimat“ Nr. 36/1937 unter der Überschrift „Ahnenreihen aus Pustaminer Bauernfamilien“ vom damaligen Lehrer Friedrich-Wilhelm P a p e n f u ß ausführlich über 8 Generationen (ca. 1640 - 1915) dargestellt wurde, noch mehrere andere Familienzweige, deren Anfänge sich zwar z. T. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen lassen, jedoch aufgrund fehlender Kirchenbücher keine eindeutige Zuordnung zum A-Zweig möglich ist. Einer dieser Zweige ist der Pustamin C-Zweig.

Ausgangspunkt des Verfassers<sup>1</sup> waren zunächst die Ergebnisse seiner langjährigen Familienforschung, die sich aufgrund der Befragung der Schwiegermutter (Thea Haak, geb. Groth, siehe 1.1.3.1.2.) und anderer Verwandter ergaben. Im Rahmen dieser Nachforschungen war das „ZESSIN FAMILY-Book“ in englischer Sprache von Ruby Kowis, geb. Schmidt (siehe unter 1.1.6.2.) eine wertvolle Quelle über die us-amerikanischen Verwandten dieses Familienzweiges.

Danach war zunächst als erster Namensträger **Johann Friedrich Zessin**, Eigentümer, zuletzt Altsitzer in Pustamin, geb.08.06.1830 in Pustamin, gest. 21.07.1917 in Pustamin, verh. 07.11.1856 mit **Wilhelmine Hanna Charlotte Herrmann**, geb. 16.07.1834, gest. um 1899, anzusehen.

Dieses Ehepaar hatte acht Kinder: 1. Franz A. (unehelich, jedoch später adoptiert), 2. Marie, 3. Mathilde, 4. Carl, 5. Friedrich August Hermann, 6. Wilhelmine, 7. Johann Friedrich Wilhelm und 8. Carl Friedrich Hermann, von denen fünf Kinder zwischen 1876 und ca. 1892 in die USA auswanderten und dort heute den Hauptanteil dieses Familienzweiges bilden. Verstärkt wurde diese Entwicklung noch durch den außerordentlichen Kinderreichtum dieser fünf ausgewanderten Kinder und ihren Nachfahren, während die in Deutschland Verbliebenen deutlich weniger Nachkommen hatten, die dazu noch durch die beiden Weltkriege dezimiert wurden. So lebten von Johann Friedrich Zessin und Wilhelmine Herrmann in den USA 35 Enkel, 71 Urenkel, 142 Ururenkel usw., während sich ihre Nachkommenschaft in Deutschland nur auf 11 Enkel, 35 Urenkel und 55 (bekannte) Ururenkel belief. Von den Kindern blieben nur Mathilde, Wilhelm und Hermann, der Jüngste, zurück, wobei der Verfasser aufgrund der Erzählungen innerhalb der Familie davon ausgehen musste, dass Hermann im 1. Weltkrieg kinderlos gefallen sei.

Im Laufe seiner Familienforschung lernte der Verfasser im Jahre 2003 jedoch mit Hans-Hermann Klahn, Heikendorf, einen weiteren Nachfahren von Johann Friedrich Zessin und Wilhelmine Hanna Charlotte Herrmann kennen, der ebenfalls Familienforschung betrieb und ein Enkel dieses jüngsten, vermeintlich kinderlosen Sohnes war. Aufgrund dieser neuesten Entwicklung mussten nicht nur die bisherigen Erkenntnisse über Hermann revidiert werden sondern es ergaben sich zudem wertvolle Hinweise über die Eltern von **Johann Friedrich Zessin**.

Auf seiner nebenstehenden Geburtsurkunde finden sich die Namen seiner Eltern: **Martin Friedrich Zessin**, Eigentümer in Pustamin, zuletzt Schneider, verh. mit **Barbara Grenüth**. Auf seiner Sterbeurkunde wird der Geburtsname der Mutter dagegen mit **Gramit** angegeben.

Laut „*Bevölkerung der Kreise Stolp, Schlawe und Rummelsburg kurz nach 1700*“ von A. von

<sup>1</sup> Armin Borchardt, geb. 09.05.1956, verheiratet mit Jutta Haak, geb. 10.05.1961, einer Enkelin von Anna Zessin (1.1.3.1.), Kinder: Joana und Henning, ist Mitglied im Pommerschen Verein für Orts- und Familienforschung „Pommerscher Greif“, ist dort Ansprechpartner für den Kreis Naugard und hat neben seinen eigenen Vorfahren auch die Vorfahren sowie die Familie seiner Ehefrau aus dem Kreis Schlawe erforscht.

---

Livonius findet man in den Hufenklassifikationen von 1717 bzw. von 1732 u. a. die Namen Grammit, Grommit, Groumit und Grumiet, während der Name Grenüth sonst nicht erwähnt wird. Darüber hinaus wird 1838 in Pustamin der Kossäte Martin Gramith erwähnt. Daher dürfte Gramit die wahrscheinlichere Variante des Namens gewesen sein.

**1. Martin Friedrich Zessin**, Eigentümer in Pustamin, zuletzt Schneider, geb. um 1800, verh. mit **Barbara Gramit**, geb. um 1805.

**1.1. Johann Friedrich Zessin**, Eigentümer, zuletzt Altsitzer in Pustamin, geb. 08.06.1830 in Pustamin, gest. 21.07.1917 in Pustamin, verh. 07.11.1856 mit **Wilhelmine Hanna Charlotte Herrmann**, geb. 16.07.1834, gest. 28.04.1896 in Pustamin.

**1.1.1. Franz A. Zessin**, geb. 09.1856 in Pustamin, gest. 1938 in den USA, verh. (1. Ehe) mit **Augusta Notzke**, geb. 06.1855, gest. 1914 in den USA, verh. 1924 in 2. Ehe 1924 mit **Martha Schubert**, evtl. geb. **Pagel**, geb. 20.11.1871 in Pustamin, gest. 1965 in den USA. Franz A. wanderte 1876 in die USA aus und holte später seine Geschwister Marie, Carl, Friedrich und Wilhelmine nach Pekin, Illinois, nach. Er muss mindestens einmal nach seiner Auswanderung, 1924, seine alte Heimat in Pommern besucht haben, denn in [www.ellisland.org](http://www.ellisland.org), in der Passagierlisten von Europa in die USA online gestellt worden sind, findet man unter seinem Namen folgende Eintragung: „*Date of Arrival: Aug 3, 1924, Age of Arrival: 65, Gender: M (=masculin), Marital Status: W (=widow, Witwer), Ship of travel: The Deutschland, Port of Departure: Hamburg, Germany*“.

Auffällig ist, dass Franz A. im gleichen Jahr seine 2. Ehefrau, die aus Pustamin stammte, geheiratet hat. Er könnte sie daher während seines Besuchs in Pustamin kennen gelernt haben, worauf sie ihm in seine neue Heimat gefolgt ist. In erster Ehe wurden acht Kinder geboren.

**1.1.2. Marie Zessin**, geb. 21.02.1865 in Pustamin, gest. 18.04.1947 in Pekin, Illinois, USA, verh. mit **George Deppert**, geb. 14.03.1863, gest. 05.04.1932 in Pekin, Illinois, USA. Sie folgte ihrem älteren Bruder Franz A. in die USA. 6 Kinder: 1. **John D.** (geb. 07.05.1887, gest. 06.06.1971 in Pekin, verh. mit **Anna Grace Cassens**, geb. 23.01.1889, gest. 10.01.1943 in Pekin, drei Kinder: **Marie Jeanette D.**, **Jeannette Frances D.** und **John Nelson D.**), 2. **Henry D.** (geb. 17.11.1888, gest. 19.06.1971 in Pekin, verh. mit **Bertha Liere**, geb. 10.06.1901, gest. 10.12.1988), 3. **Carl D.** (geb. 17.11. 1888, gest. 26.01.1970 in Pekin, verh. am 12.11.1924 mit **Clara Eidenmiller Pfanz**, fünf Kinder: **Carl Henry D.**, **Ronald Arthur D.**, **Clarence Fredrich D.**, am Geburtstag verstorben, **Ellen Johanna D.**, am Geburtstag verstorben und **Richard Mark D.**, ebenfalls am Geburtstag verstorben), 4. **George D.** (geb. 05.09.1890, gest. 24.09.1964, verh. mit **Minnie Ringwald**, geb. 22.03.1897, gest. 01.03.1956, vier Kinder: **Orville D.**, **Merlin D.**, **Norma D.**, **Robert D.**), 5. **Nelson D.** (geb. 07.01. ...., verh. mit **Ruth Weichel**), 6. **Fred D.** (geb. 24.09.1897).

## Auszug aus dem Taufregister

der evangelischen Pfarrkirche Orlamin in \_\_\_\_\_  
 Jahrgang 1830 Seite \_\_\_\_\_ Nr. 12

Alle für die Abthimmung wichtigen Angaben, die in dem vorhergehenden Eintrag enthalten sind, müssen mitgeteilt werden; auf andere Einträge darf jedoch zur Ausfüllung nicht zurückgegriffen werden.

<b>Täufling:</b>	Name und Nachname: <u>Zessin</u> <u>Johann Friedrich</u> geboren am: <u>8. Juni</u> <u>1830</u> (absterbend) <u>auf</u> (bestenfalls) <u>in Dreifrig</u> in <u>Orlamin</u> und getauft am <u>11. 6. 1830</u>
<b>Eltern:</b>	Vater: <u>Zessin Martin Friedrich</u> <small>(Name und Nameort)</small> Beruf und Stand: <u>Wagnersmeister</u> Wohnort: <u>Orlamin</u> Mutter: <u>Galusch</u> <small>(Nachname und Nameort)</small> <u>Barbara</u>
<b>Gentige für die Abthimmung wichtige Angaben:</b>	<small>z. B. Angaben über den Ursprung eines nachfolgenden Stücks, über Eltern, die als Vermählte bei Tauffest erschienen sind, etc.</small> <u>Johann Jacob Zessin a. Salerke</u> <u>Martin Kambiner</u> <u>J. Nikolaus Meiner Jacob a. Wylke Off.</u> <u>Louis Neizer</u>

Orlamin, den 18. Februar 1838

Das Evangelische Pfarramt  
Johls, P.

Gebühr 0,60 RM.  
Gebührenfrei  
(Wahlfreiheit ist beizubehalten)



Mathilde Zessin

**1.1.3. Mathilde Zessin**, geb. 29.01.1868 in Pustamin, gest. 06.05.1946 in Pustamin, mit ... **Klein**, gest. vor 1915, 1 Kind (unehelich), verh. um 1901 mit **Hermann Höppner**, geb. 15.07.1880, gest. 04.1956. sechs Kinder: **1. Anna Zessin**, geb. 15.04.1891 in Niederwald/ Pustamin, gest. 01.01.1956 in Geesthacht, **2. Wilhelm H.** (geb. 31.12.1902 in Heinrichsfelde/ Pennekow, gest. 24.12.1923 Heinrichsfelde/ Pennekow), **3. Hermann H.** (geb. 18.11.1905 in Heinrichsfelde, verh. mit **Margarethe Lemm**, geb. 04.09.1906, gest. 08.06.1999 in Hamm-Herringen, Lebensgemeinschaft mit **Hildegard Groth, geb. Goltz**, geb. 1922, fünf Kinder: **Vera Höppner**, geb. 03.09.1931 in Pustamin, verh. mit **Thaddäus Halama**, vier Kinder, **Thea Groth**, geb. 21.02.1948 in Hattingen, verh. mit **Dietmar Batzig**, drei Kinder, **Karl-Heinz Groth, Ewald Groth**, geb. 20.01.1953 in Hattingen, gest. 20.03.1978, verh. einen Sohn **Andi G.**, geb. 29.07.1975, **Christiane Groth**, geb. 02.10.1961 in Hattingen, verh. mit **Jürgen Kelch**, einen Sohn **Dennis K.**, geb. 24.04.1981), **4. Mathilde H.** (geb. 30.01.1907 in Pennekow/ Heinrichsfelde, wanderte 1957 nach Kanada aus, verh. mit **Konrad Emil Sehneke**, geb. 26.08.1910, gest. 01.04.1970, sechs Kinder: **Lucie E. S.**, geb. 15.01.1931 in Pustamin, gest. 25.07.1979, verh. 09.1953 mit **Hubertus Determann**, geb. 04.07.1930, fünf Kinder, **Hubert Emil S.**, geb. 19.08.1935 in Thyn, verh. mit **Renate Scholz**, zwei Kinder, Kanada, **Ulrich Friedrich Wilhelm S.**, geb. 10.10.1937 in Thyn, verh. mit **Katiza Burstinski**, geb. 25.10.1935, drei Kinder, **Horst Werner S.**, geb. 04.01.1938 in Thyn, gest. 30.05.1964, verh. mit **Ute Gerstung, Hannelore S.** geb. 10.12.1941 in Thyn, verh. in 1. Ehe mit **Elmer Allen Stacey**, geb. 04.11.1915, gest. 13.02.1985, in 2. Ehe verh. mit **Reginald Argyle Tripp**, geb. 23.09.1936, vier Kinder, **Christa Thea Kathe S.**, geb. 02.01.1945 in Thyn, verh. mit **Norman Johnson**, geb. 18.07.1941, vier Kinder), **5. Luise H.** (geb. 08.02.1909 in Pennekow/ Heinrichsfelde, gest. 1983 in Lübeck, verh. 1. Ehe mit **Willi Maaß**, geb. 1900, 2. Ehe mit ... **Drevelow**, 3. Ehe mit **August Schmiedeberg**, geb. 22.10.1906, gest. 09.03.1977, fünf Kinder: **Werner Maaß**, geb. 11.11.1931 in Stolpmünde, verh. mit **Ingrid Freter**, zwei Kinder, **Edith Maaß**, geb. 04.03.1933 in Stolpmünde, verh. mit ... **Bartsch**, zwei Kinder, **Elke Schmiedeberg**, geb. 12.04.1941 in

Stolpmünde, gest. 24.10.2001 in Lübeck, verh. mit **Günther Runge**, zwei Kinder, **Peter Schmiedeberg**, geb. 02.12.1943, gest. 09.09.1945, **Hans Schmiedeberg**, geb. 20.04.1946, verh. mit **Birgit Schallmeiner**, ein Sohn), **6. Ernst H.** (geb. 24.04.1910 in Pennekow/ Heinrichsfelde, gest. 03.1991 in Pasewalk, verh. mit **Erna Peske**, geb. 22.01.1913 in Dammen, gest. 15.06.1993 in Pasewalk, sechs Kinder: **Ilse H.**, geb. 25.02.1937 in Alt-Warschow, verh. mit **Werner Marko**, geb. 28.09.1933, vier Kinder, **Inge H.**, geb. 08.05.1938 in Alt-Warschow, verh. mit **Herbert Kasper**, geb. 03.01.1933, zwei Kinder, **Lothar H.**, geb. ca. 1940, gest. ca. 1946, **Dieter H.**, geb. 18.11.1941 in Alt-Warschow, verh. mit **Doris Opitz**, geb. 16.02.1941, drei Kinder, **Helma H.**, geb. 07.08.1950 in Pasewalk, verh. mit **Kurt Armier**, geb. 04.03.1948, ein Sohn, **Henry H.**, geb. 13.04.1953 in Pasewalk, verh. mit **Irmgard Böhm**, geb. 26.02.1953, ein Sohn).

**1.1.4. Carl Zessin**, geb. 09.1869 in Pustamin, verh. mit Lydia, geb. PAULY, wanderte 1888 in die USA aus, sechs Kinder,

**1.1.5. Friedrich August Hermann Zessin**, geb. 24.04.1872 in Pustamin, gest. 23.08.1960 in Peoria, Illinois, USA, verh. 02.11.1898 mit **Katherine Pauly**, geb. 13.02.1876, gest. 12.06.1947 in Peoria, sechs Kinder,

**1.1.6. Wilhelmine Zessin**, geb. 03.08.1875 in Pustamin, gest. 01.03.1929 in Addick, Texas/ USA, verh. mit **Herman Liere**, geb. 14.10.1856, gest. 15.02.1940, 10 Kinder: **1. Carl L.** (geb. 24.01.1897, gest. 06.09.1969 in Addick, Texas, verh. mit **Eva Schmidt**, geb. 11.05.1903, gest. 30.03.1989 in Addick, Texas, zwei Kinder: **Johnnie L.**, geb. 02.08.1928 in Addick, Texas, verh. 12.08.1950 mit **Joyce Engleke**, geb. 27.11.1930, zwei Kinder, **Carl L. Jr.**, geb. 31.08.1933 in Addick, Texas, verh. 06.12.1970 mit **Bennie Lou Dulany**, geb. 08.03.1947, zwei Kinder), **2. Martha A. L.** (geb. 22.06.1898 in Addick, Texas, gest. 16.09.1964 in Houston, Texas, verh. 21.12.1916 mit **Joel Schmidt**, geb. 05.04.1889, gest. 29.01.1982 in Houston, Texas, sieben Kinder: **Irene S.**, geb. 16.06.1918 in Houston, Texas, verh. 27.03.1937 mit **Sidney Loewen**, geb. 28.06.1912, zwei Kinder, **Louis S.**, geb. 16.09.1919 in Houston, Texas, gest. 06.02.1996 in Cypress, Harris, Texas, verh. 15.09.1945 (geschieden) mit **Annie Elaine Pusok**, geb. 28.02.1923, sechs Kinder, **Laura S.**, geb. 05.02.1921, gest. 15.09.1958 in Houston, Texas, verh. 18.12.1938 mit **J. L. Eaves**, geb. 19.06.1916 in Berryville, Anderson, Texas, gest. 01.06.1995 in Kickapoo, Anderson, Texas, zwei Kinder, **Frances S.**, geb. 05.09.1922, verh. 07.07.1943 mit **William Layden Berry**, geb. 18.02.1921, gest. 06.11.1949 in Edgerly, LA./USA, eine Tochter, **Ervin S.**, gen. Buddy, Inhaber einer Reis-Farm, geb. 29.03.1924, gest. 14.03.1999 in Cypress, Harris, Texas, verh. 29.03.1947 mit **Lela Louise Hirsch**, geb. 24.07.1927, drei Kinder, **Ruby S.**, geb. 10.09.1925, verh. 12.02.1947 mit **Henry John Kowis**, geb. 24.03.1924, gest. 06.02.1995 in Houston, Texas, vier Kinder, **Ramona S.**, geb. 19.10.1929, verh. 11.06.1957 mit **Roger Frank Bang**, geb. 21.12.1927, drei Kinder), **3. Bertha L.** (geb. 10.06.1901, gest. 10.12.1988 in Pekin, Illinois, verh. 25.08.1951 mit **Henry Deppert**, Sohn von **George Deppert** und **Marie Zessin**, siehe 1.1.2.), **4. Marie L.**, gest. 08.1904, **5. Henry L.** (geb. 17.05.1907, gest. 29.03.1982 in Addick, Texas, verh. 19.10.1929 (geschieden) mit **Louise Freis**, geb. 13.07.1909), **6. Willie L.** (geb. 06.07.1910, gest. 05.06.1996 in Hockley Mine, Harris, Texas, verh. 01.03.1935/geschieden mit **Sadie Catherine Hammond**, geb. 29.12.1913, verh. 23.09.1976 mit **Anne Zube Bergmann**, geb. 26.09.1918, gest. 02.03.1986 in Waller, Texas, vier Kinder: **Catherine Marie H.**, geb. 05.04.1933, verh. 12.08.1949/ geschieden mit **Johnnie Wesley Dolen Jr.**, geb. 30.06.1929, verh. 24.01.1987 mit **William A. Whiddon**, geb. 24.01.1927, drei Kinder 1. Ehe, **Sadie May L.**, geb. 05.05.1937, verh. 28.02.1956 mit **James Edwin Suggitt**, geb. 24.12.1936, drei Kinder, **Wilma**

---

L., geb. 01.09.1939, gest. 01.09.1939, **Arthur Roy L.**, geb. 24.12.1946, verh. 17.02.1973 mit **Cheryl Lynn Boettcher**, geb. 05.02.1949, drei Kinder), **7. Herman L.** (geb. 11.02.1913, gest. 14.03.1999 in Cypress, Harris, Texas, verh. 28.10.1937 mit **Velma Pusok**, geb. 01.05.1921, zwei Kinder: **Velma Ann L.**, geb. 29.09.1939, verh. 20.10.1961 mit **Alvin Lee Rollins Sr.**, geb. 02.12.1938, zwei Kinder, **Billie Ruth L.**, geb. 30.01.1944, verh. 12.06.1966 mit **Gordon Edmond Grymes**, geb. 04.03.1942, drei Kinder), **8. Nettie Dora L.**, geb. 06.02.1915 (unverheiratet), **9. Ella L.** (geb. 11.05.1916, verh. 16.08.1935 mit **Leroy Ralph Kellogg**, geb. 14.12.1908, gest. 02.02.1987 in Houston, Texas, zwei Kinder, **Leroy Ralph Kellogg Jr.**, geb. 31.01.1936, verh. 24.06.1961 mit **Joyce Marie Moore**, geb. 01.11.1942, eine Tochter, **James Robert Kellogg**, geb. 27.06.1949), **10. Walter Herbert L.** (geb. 07.12.1919, geb. 07.12.1919, gest. 03.12.1994 in Bryan, Brazos, Texas, verh. 24.09.1947 mit **Dorothy Wood**, geb. 10.05.1919, zwei Kinder, **Richard Douglas L.**, geb. 04.01.1955, verh. 04.10.1986 mit **Sandra Kay Steinfeld**, eine Tochter, **Leslie Gordon L.**, geb. 27.06.1960, verh. 28.01.1989 mit **Karen Sue Weedon**, eine Tochter).

**1.1.7. Johann Friedrich Wilhelm Zessin**, Eigentümer, später Viehhändler in Pustamin, Ausweisung durch die Polen im Juni 1950, geb. 18.06.1879 in Pustamin, gest. 12.07.1952 in Quakenbrück, verh. 16.10.1902 mit **Mathilde Barske**, geb. 23.09.1879, gest. 17.07.1950 in Schielbein, Kr. Belgard, eine Tochter.

**1.1.8. Carl Friedrich Hermann Zessin**, Briefträger, geb. 22.06.1882 in Pustamin, gefallen 25.05.1915 in Makowsko, Westgalizien, verh. mit **Hedwig Auguste Karoline Marczinske**, geb. 06.10.1877 in Schönehr, gest. 30.06.1972 in Celle, vier Kinder.

**1.1.1.1. Ferdinand Franz Zessin**, geb. 02.01.1882 in Pustamin, gest. 19.04.1949, verh. 12.11.1908 mit **Anna Talea Maas**, geb. 12.07.1888, gest. 04.1966 in Middlegrove, Fulton, Illinois, USA, sechs Kinder.

**1.1.1.2. George Zessin**, geb. 1883, gest. 1883 in den USA,

**1.1.1.3. Walter Zessin**, geb. 1885, gest. 1890 in den USA,

**1.1.1.4. Carl Albert Zessin**, geb. 29.08.1887, gest. 27.11.1960 in Greenview/ Illinois/ USA, verh. 03.03.1914 mit **Clara Catherine Schulz**, geb. 01.07.1893, gest. 28.03.1949 in Greenview/ Illinois/ USA, 10 Kinder,

**1.1.1.5. Anna Zessin**, geb. 07.1889,

**1.1.1.6. Ernest Zessin**, geb. 08.07.1890 in Marquette Heights, Tazewell, Ill./ USA, gest. 25.11.1981 in Schaeferville, Tazewell, Ill., verh. 01.09.1918 mit **Ella Bertha Schubert**, geb. 02.02.1900, gest. 13.09.1961, fünf Kinder,

**1.1.1.7. Frieda Augusta Zessin**, geb. 11.06.1893, gest. 25.12.1965, verh. mit **Albert Henry Becker**, geb. 24.02.1884, gest. 25.05.1945, zwei Kinder: **1. Laverne Elsie Augusta B.** (geb. 30.10.1915, verh. 27.12.1935 mit **Harvey Sonnemaker**, geb. 27.07.1911, vier Kinder: **Randall Kent S., Cheryl Linn S., Geoffry Earl S., Scott Ellen S.**), **2. Mabel Ella B.** (geb. 17.02.1920, verh. 1947 mit **Thomas Leroy Hoover**, geb. 1926, zwei Kinder: **Shiela Mae H., Gary Thomas H.**),

**1.1.1.8. Elsie Bertha Zessin**, geb. 08.01.1895, gest. 22.03.1991 in Pekin od. Rosefield, Peoria, Illinois/ USA, verh. 09.06.1915 mit **Henry A. Ziemer**, geb. 21.04.1885, gest. 29.10.1971 in Pekin, Illinois/ USA, drei Kinder: **1. Clarence Henry Z.** (geb. 13.03.1917, verh. 13.05.1961 mit **Barbara Frances Kroeger**, geb. 10.03.1929, zwei Kinder: **Louis Henry Z., Karen Marie Z.**), **2. Hilda May Z.** (geb. 07.01.1924, gest. 29.04.1934 in Pekin, Illinois/ USA), **3. Orville Louis Z.**

(geb. 30.11.1926, verh. 23.05.1953 mit **Phyllis Irene Terry**, geb. 24.03.1924, sieben Kinder: **Alice Jane Z.**, **Linda Marie Z.**, **Henry Orville Z.**, **Mary Kathleen Z.**, **Elizabeth Ann Z.**, **Carl Eugene Z.**, **Vicki Sue Z.**),

**1.1.3.1. Anna Zessin**, vier Jahre in Stellung bei Gastwirt Wenck, Pustamin, anschließend Stubenmädchen bei Major von Seebeck, geb. 15.04.1891 in Niederwald/ Pustamin, gest. 01.01.1956 in Geesthacht, verh. 1919 mit **Paul Karl Wilhelm Groth**, Gutshofmeister in Pustamin, geb. 08.05.1890 in Pennekow/ Heinrichsfelde, gest. 1945 vermutlich im Lager Graudenz (wurde von den Russen zum Arbeitseinsatz verschleppt).



Thea Haak, geb. Groth, Heinz Groth, Fritz Groth, Anna Groth, geb. Zessin, Paul Groth

Kinder: **1. Heinz G.**, geb. 07.10.1920 in Pustamin, gefallen 19.09.1944 in Diepenlinchen/ Moers, Leutnant und Kompanieführer der 7. Kompanie des Grenadierregiments 89 Schwerin, wurde mit Wirkung vom 19.09.1944 posthum zum Oberleutnant ernannt, **2. Thea Grete Käthe Gr.**, Lehre als Bürogehilfin, 1945 Flucht aus Pommern ab Hela mit einem Fischkutler, geb. 13.02.1927 in Pustamin, verh. 28.07.1951 mit **Ernst August Hermann Haak**, geb. 06.04.1917, drei Kinder: **Uwe Karl-Heinz H.**, eine Tochter, **Brigitte Dorothea H.**, ein Sohn, **Jutta Gabriele H.**, zwei Kinder (verh. mit **Armin Borchardt**), **3. Fritz Hermann Wilhelm G.**, geb. 31.08.1928 in Pustamin, verh. mit **Helga Peters**, geb. 1934, ein Sohn **Torsten G.**,

**1.1.4.1. Ida Zessin**, geb. 17.04.1893 in Marquette Heights, Tazewell, Illinois/ USA, gest. 09.1988 in Schaeferville, Tazewell, Illinois, verh. mit **Otto Bauer**, geb. 29.04.1888 in Marquette Heights, Tazewell, Illinois, gest. 02.1980 in Schaeferville, Tazewell, Illinois, eine Tochter,

- 
- 1.1.4.2. Fred Zessin**, geb. 06.1896, gest. 1970, verh. mit **Millie, geb. ...**, geb. 04.01.1903, gest. 04.1985,
- 1.1.4.3. Laura Zessin**, geb. 04.1899, gest. jung im Kindbett, verh. mit **Fred Kunz**,
- 1.1.4.4. Lena Zessin**, geb. 24.06.1901 in Creve Coeur, Tazewell, Illinois, gest. 05.1979 in Spring Bay, Tazewell, Illinois, verh. mit **Paul Kaeser**, geb. 15.11.1895 in Creve Coeur, Tazewell, Illinois, gest. 03.1980 in Spring Bay, Tazewell, Illinois, zwei Kinder: **1. Gilbert K., 2. Mabel K.,**
- 1.1.4.5. Sophie Zessin**, geb. ..., verh. mit **Fred Kunz**, zwei Kinder: **1. Clara K., 2. Edna K.,**
- 1.1.4.6. Walter Zessin**, geb. 30.03.1912 in Marquette Heights, Tazewell, Illinois, gest. 02.04.1996 in Schaeferville, Tazewell, Illinois, verh. 27.10.1932 mit **Alice ...**, geb. 20.12.1906, gest. 25.05.1990, zwei Kinder,
- 1.1.5.1. Dora Lucille Zessin**, geb. 17.03.1900, gest. 08.11.1963, verh. mit **Charles Rabold**, ein Sohn: **1. Edward R.** (geb. 30.08.1925, verh. mit **Betty, geb. ...**, zwei Kinder: **Karen R., Paula R.**),
- 1.1.5.2. Clara Idella Zessin**, geb. 16.11.1902, gest. 11.1989 in Peoria, Illinois, verh. mit **Harold Lyman Smith**, geb. 03.10.1900, gest. 05.09.1970 in Peoria, Illinois, drei Kinder: **1. Catherine Emmeline S.** (geb. 15.04.1923, gest. 08.05. 1924), **2. Arthur Ray S.** (geb. 26.02.1925, gest. 12.01.1989, verh. mit **Marjorie Anne Komnick**, geb. 10.09.1923, gest. 19.02.1992, vier Kinder: **Richard Alan S., David Arthur S., Catherine Ann S., Barbara Jean S.**), **3. Marjorie Virginia S.** (geb. 06.01.1929, verh. mit **Harry Wakeman**, ein Sohn: **Steven Arnold W.**),
- 1.1.5.3. Arthur William Zessin**, geb. 18.07.1904, gest. 05.06.1962 in .../ USA,
- 1.1.5.4. Tillie Marie Zessin**, geb. 18.05.1908, verh. mit **Detmar Reinholdt**, zwei Kinder: **1. Gladys Mae Reinholdt** (geb. 09.06.1930, gest. 16.09.1931), **2. Frederick Reinholdt** (geb. 07.02.1932, verh. mit **Patricia Grafelman**, vier Kinder: **Cindy R., Beth Ann R., Steve R., Ron R.**),
- 1.1.5.5. Hilda Lucille Zessin**, geb. 25.01.1912 in East Peoria, Tazewell, Illinois, gest. 07.01.2000 in Spring Bay, Tazewell, Illinois, verh. mit **Russell Hale Sr.**, zwei Kinder: **1. Russell H. Jr.** (geb. 30.04.1933, verh./gesch. mit Evelyn ..., vier Kinder: **Mark H., Daniel H., David H., Matthew H.**), **2. Patricia H.** (geb. 03.02.1940, verh. mit **Larry Murphy**, zwei Kinder: **Timothy M., Russell M.**),
- 1.1.5.6. Viola Laverna Zessin**, geb. 18.10.1914 in Peoria, Illinois, verh. mit **Homer Hild**, geb. 26.08.1912 in Marquette Heights, Tazewell, Illinois, gest. 05.1980 in Schaeferville, Tazewell, Illinois, eine Tochter: **1. Linda Lou H.** (geb. 02.12.1942, verh. mit **Ken Garman**, zwei Kinder: **Brian G., Amy G.**),
- 1.1.7.1. Luise Zessin**, geb. 19.07.1903 in Pustamin, gest. 03.1997 in Badbergen, verh. 1926 mit **Berthold Last**, Kommunalbeamter in Rügenwalde, geb. 01.12.1895 in Stennitz, Kr. Schlawe, gest. 15.06.1972 in Quakenbrück. Die Familie flüchtete im März 1945 mit einem Schweinefrachter von Rügenwalde über Swinemünde durch den verminten Greifswalder Bodden bis Greifswald. Anschließend setzten sie ihre Flucht mit dem Zug bis Ribnitz/ Mecklenburg fort. Nach Kriegsende mussten sie in ihre Heimat zurückkehren und erreichten in wochenlanger Fahrt mit dem Zug über Stettin, Belgard, Köslin, am 16.06.1945 wieder Pustamin. Dort mussten sie unter den Polen arbeiten und wurden schließlich 1947 in die russische Zone ausgewiesen und erreichten das dortige Auffanglager Zeulenroda, Thüringen. Im September 1948 flohen sie über die Grenze nach Westen und lebten bis 1966 in Quakenbrück, danach in Badbergen, drei Kinder: **1. Rudolf Martin L.** (geb. 13.03.1927 in Rügenwalde, verh. 1957 -gesch.- mit **Helga Müller**, geb. 16.11.1930, ein Sohn: **Torsten L.**), **2. Irmgard L.** (geb. 14.11.1929 in Rügenwalde, verh. 1952 mit **Helmut Schneithorst**, geb. 13.02.1929, zwei Kinder: **Jürgen S., Gudrun S.**), **3.**

**Lieselotte L.** (geb. 22.01.1938 in Rügenwalde, verh. 1959 -gesch.- mit **Frank Mohring**, geb. 22.02.1937, verh. 1984, 2.Ehe, mit **Herbert Beeken**, geb. 19.04.1936, zwei Kinder, 1.Ehe: **Rita M., Carsten M.**).

**1.1.8.1. Elli Zessin**, geb. in Lusin/ Westpreußen, gest. 10.09.1983 in Celle, verh. mit **Walter Gast**, vier Kinder: **1. Adolf G., 2. Horst G., 3. Gerhard G., 4. Ursula G.**,

**1.1.8.2. Gerhard Zessin**, geb. in Lusin/ Westpreußen, gefallen 1941,

**1.1.8.3. Günther Zessin**, geb. in Lusin/ Westpreußen, verh. mit **Marie ...**, zwei Kinder,

**1.1.8.4. Edith Irene Irma Zessin**, Wirtschafterin (geb. 29.05.1913 in Lusin/ Westpreußen, gest. 05.09.1997 in Preetz, verh. 01.04.1939 in Rathsdamnitz mit **Werner Hans Willi Klahn**, Tischler, geb. 14.09.1912 in Stettin, gest. 15.12.1999 in Preetz, zwei Kinder: 1. eine Tochter, **2. Hans-Hermann Fritz Wilhelm K.**, Wohnungswirt, geb. 15.12.1948 in Heikendorf, verh. 25.03.1977 in Heikendorf mit **Dorothea Kweton**, Sekretärin, geb. 16.10.1947 in Kiel, zwei Kinder: **Arne-Christian K., Malte K.**).



stehend von links : Irmgard Schneithorst, geb. Last, Rudolf Last, Luise Last, geb. Zessin, Berthold Last, Lieselotte Beeken, geb. Last, davor sitzend: Wilhelm Zessin (1.1.7),

**1.1.1.1.1. Carl Arthur Zessin**, geb. 22.11.1909, gest. 21.03.1989,

**1.1.1.1.2. Laura Talena Zessin**, geb. 21.01.1912 in Farmington, Fulton, Illinois/ USA, gest. 16.11.1995 in Middlegrove, Fulton, Illinois/ USA, verh. 20.11.1939 mit **Lewis William Stranz**, geb. 14.05.1913, drei Kinder: **1. Roger Lewis S.** (geb. 20.02.1947, verh. 29.04.1972 mit **Denice Lynn Lambert**, geb. 23.10.1948, drei Kinder: **Lisa Marie S., Michelle Lynn S., Randall Lewis S.**), **2. Laura Anna S.** (geb. 30.03.1950, verh. 21.04.1973 mit **Michael Duane Schmied**, drei Kinder: **Katrine Marie S., Jessica Lynn S., Douglas Michael S.**), **3. Paul William S.** (geb. 15.08.1951, verh. 10.03.1974 mit **Julia Marie Keller**, geb. 13.08.1949, drei Kinder: **Tyler Jonathan S., Benjamin David S., Zachary Thomas S.**),

**1.1.1.1.3. Elmer Ferdinand Zessin**, geb. 01.01.1915 in Farmington, Fulton, Illinois/ USA, verh. 16.10.1937 mit **Eleanor Marie McAlister**, geb. 14.05.1920, vier Kinder,

**1.1.1.1.4. Walter John Albert Zessin**, geb. 1918, gest. 1921,

**1.1.1.1.5 Margaret Zessin**, geb. 1921, gest. 1921,

**1.1.1.1.6. Marie Annette Zessin**, geb. 22.12.1926 in Farmington, Fulton, Illinois/ USA, gest. 11.11.1987, verh. 23.08.1968 mit **John Walter Burkett**, geb. 10.10.1916,

**1.1.1.4.1. Ernest Carl Zessin**, geb. 22.01.1915 in Greenview/ Illinois/ USA, gest. 03.02.1935,

**1.1.1.4.2. Norma Augusta Elfrieda Zessin**, geb. 22.12.1915 in Greenview/ Illinois/ USA, gest. 04.10.1995 in Tice, Menard, Illinois/ USA, verh.(1.Ehe) 10.12.1932 -geschieden- mit **Clarence Alonzo Clemens**; verh.(2.Ehe) 18.04.1957 mit **Thomas Lorns Hartley**, geb. 16.10.1919 in Atterbury, Menard, Illinois/ USA, gest. 07.11.1999 in Tice, Menard, Illinois/ USA, eine Tochter: **1. Clarence Gene C.**, geb. 30.04.1933,

**1.1.1.4.3. Helen Lydia Zessin**, geb. 25.03.1917 in Greenview/ Illinois/ USA, verh. 25.03.1935 mit **Adna Jonas Browning**, geb.19.04.1915 in Ala Coushatta Ind. Res., Polk, Texas/ USA, gest. 01.04.1995 in Segno, Polk, Texas/ USA, drei Kinder: **1. Donald Eugene B.** (geb. 15.08.1935, verh. 18.08.1956 mit **Betty Mae Kline**, fünf Kinder: **Donald Patrick B., Donna Mae B., Barbara Jean B., Bruce Allen B., Brian Eugene B.**), **2. Byron Larry B.** (geb. 11.05.1938, verh. 27.05.1965 mit **Sally, geb. Zappia**, drei Kinder: **Richard Lynn B., Elizabeth Ann B., Steven Edward Beal B.**), **3. Larry Dean B.** (geb. 09.03.1944, verh. 20.08.1975 mit **Debbie Mae Owens**, ein Sohn: **Larry Dean B. Jr.**),

**1.1.1.4.4. Dorothy Frances Zessin**, geb. 01.08.1918 in Greenview/ Illinois/ USA, gest. 20.05.1995 in Sweet Water, Menard, Ill./ USA, verh.(1.Ehe) 10.02.1940 -geschieden- mit **Ralph Hallford**, geb. 31.05.1913 in Riverton, Sangamon, Illinois/ USA, gest. 28.06.1988 in Spaulding, Sangamon, Ill./ USA; verh.(2.Ehe) 21.12.1962 mit **Gerald Gene Denton**, geb. 18.02.1933, Kinder: **1. Marilyn June H.** ( geb. 25.03.1938, in 1. Ehe verh. mit **Charles Duncan**, in 2. Ehe verh.14.06.1986 mit **James Masey**, geb. 23.03.1941, zwei Kinder: **Brett Scott D., Dawn Allison D.**), **2. Frances Lee H.** (geb. 04.09.1944, verh. 27.01.1961 mit **Richard Miller**, geb. 07.06.1941, drei Kinder: **Richard Paul M., Debra Lee M., Ronald Alan M.**),

**1.1.1.4.5. Alfred Fredrick Zessin**, geb. 03.12.1919 in Greenview/ Illinois/ USA, verh. 02.08.1941 mit **Ruby Schulz**, geb. 25.08.1918, drei Kinder,

**1.1.1.4.6. William Henry Zessin**, geb. 21.02.1921 in Greenview/ Illinois/ USA, gen. Bob,

**1.1.1.4.7. Eleanor Hermina Zessin**, geb. 06.10.1922 in Greenview/ Illinois/ USA, gest. 04.07.1940,

**1.1.1.4.8. Loren Edward Zessin**, geb. 29.05.1924 in Greenview/ Illinois/ USA, gest. 27.01.1990,

verh.(1.Ehe) 06.09.1945 -geschieden- mit **Chirley Jean Lynch**, verh.(2.Ehe) 19.04.1975 mit **Rose Mary Dennis**, geb. 06.09.1945, vier Kinder,

**1.1.1.4.9. June Ellen Anna Zessin**, geb. 29.06.1931 in Greenview/ Illinois/ USA, verh. 30.12.1951 mit **William Harvey Shields**, geb. 01.03.1930, acht Kinder: **1. Jewel Marcine S.** (geb. 08.08.1952, verh. 04.06.1976 mit **Dick E. Eldridge**, zwei Kinder: **Ashley Elizabeth E., Cassandra Dawn E.**), **2. Rita Ellyn S.** (geb. 30.12.1953, verh. 20.10.1984 mit **Kenneth Nolan**), **3. William Karlyn S.** ( geb. 29.12.1958, gest. 27.06.1990, verh. 15.09.1979 mit **Cheryl Cade**, ein Sohn: **William Seth S.**), **4. Wayne Travis S.**, geb. 28.01.1961, **5. Bryan Keith S.**, geb. 16.12.1966, verh. 06.09.1986 mit **Carina Wands**), **6. Sheryl Marie S.**, geb. 03.01.1969, ein Sohn: **William David S.**), **7. Dwight Eric S.**, geb. 01.09.1970, **8. Daryl Albert S.**, geb. 18.12.1972,

**1.1.1.4.10. Betty Clarabell Bertha Zessin**, geb. 05.12.1932 in Greenview/ Illinois/ USA, verh. 29.10.1951 mit **Arthur Eugene Hartley**, geb. 29.09.1930, fünf Kinder: **1. Diana Lynn H.** (geb. 17.07.1954, in 1. Ehe verh. mit **Ronald Eugene Goans**, gest. 19.06.1980; verh. in 2.Ehe 07.07.1981 mit **Rick Lee Underwood**, geb. 27.07.1957, ein Sohn: **Kurtis Lee G.**), **2. Janet Lee H.** (geb. 20.05.1956, verh. 01.02.1981 mit **Garry Lee Ethell**, ein Sohn: **Ryan Philip E.**), **3. Patricia Ann H.** (geb. 05.05.1958, verh. 01.02.1978 mit **Thomas Frank Hnizdo**, geb. 20.05.1957, zwei Kinder: **Nathaniel Frank H., Kyle Arthur H.**), **4. Connie Jean H.** (geb. 18.06.1962, verh. 01.08.1987 mit **Thomas William Gheen**, geb. 03.09.1962 ), **5. Jean Sue H.**, geb. 18.04.1966, verh. 14.04.1985 mit **Brian Eddy Atterberry**, geb. 05.06.1962, eine Tochter: **Natasha Lynn A.**),

**1.1.1.6.1. Martha Elizabeth Zessin**, geb. 07.04.1919, verh. 04.05.1942 mit **Horace Henry Morby**, geb. 17.11.1915, gest. 25.02.1997 in St. Augustine, Knox, Illinois/ USA, drei Kinder: **1. Shirley Ella M.** (geb. 26.12.1944, verh. 18.10.1964 mit **John Paul Strange**, zwei Kinder: **Debra Ruth S., Jeffrey Paul S.**), **2. Kenneth Horace M.** (geb. 07.10.1946, verh. 02.09.1967 mit **Carol Wilson**, geb. 16.12.1945, zwei Kinder: **Keith J. M., Kyle J. M.**), **3. Ruth Ann M.** (geb. 30.01.1950, verh. 28.03.1970 mit **Alan Robert Link**, geb. 07.11.1947, zwei Kinder: **Robert Alan L., Jeremy Todd L.**),

**1.1.1.6.2. Bernard Franz Zessin**, geb. 11.11.1921, verh. 27.12.1973 mit **Alberta Mae Wilson**, geb. 04.10.1918, gest. 16.11.1990, drei Kinder,

**1.1.1.6.3. Harold Zessin**, geb. 01.02.1923, verh. 18.03.1944 mit **Ruby M. Garrison**, geb. 03.07.1926, eine Tochter,

**1.1.1.6.4. Raymond George Zessin**, geb. 03.02.1925 in Moline, Rock Island, Ill./ USA, gest. 06.06.1984 in Quad City, Rock Island, Ill./ USA, verh. 28.08.1948 mit **Pearl Garrison**, geb. 04.07.1932, drei Kinder,

**1.1.1.6.5. Lucille Eloise Zessin**, geb. 05.02.1935, verh. 06.08.1967 mit **Arthur Dale Giffin**, geb. 06.04.1936, gest. 08.09.1984, eine Tochter: **1. Tammy Lynn G.** , geb. 13.08.1971,

**1.1.4.1.1. Lucille Zessin**, geb. ..., verh. mit ... **Roberts**,

**1.1.4.6.1. Robert Zessin**, geb. ...,

**1.1.4.6.2. Lois Zessin**, geb. ...,

**1.1.1.1.3.1. Elmer Fred Zessin**, geb. 26.05.1938, verh. 23.05.1970 mit **Linda Diane Herron**, geb. 01.02.1949, fünf Kinder,

**1.1.1.1.3.2. Donald Robert Zessin**, geb. 26.02.1940, verh. 10.10.1961 mit **Patsy Ann Davidson**,

---

geb. 10.08.1941, zwei Kinder,

**1.1.1.1.3.3. Lois Clarann Zessin**, geb. 18.02.1943, verh. 12.05.1963 mit **Patrick Robert Duncan**, geb. 24.10.1942, eine Tochter: **Janice Lynn D.** (geb. 19.10.1964, verh. 20.05.1986 mit **Larry Wendell Ebersole**, geb. 03.11.1963),

**1.1.1.1.3.4. Walter Clarence Zessin**, geb. 18.06.1951, verh. 05.09.1970 mit **Holly Kay**, geb. **Sipp**, geb. 01.03.1951, zwei Kinder: **1. Mary Susan Z.**, geb. 12.07.1974, **2. Jolene Bertie Z.**, geb. 04.02.1978,

**1.1.1.4.5.1. Gary Lee Zessin**, geb. 03.04.1946, verh. 26.06.1971 mit **Nancy Carlson**, drei Kinder: **1. Amy Jennifer Z.**, geb. 17.06.1975, **2. Becky Christine Z.**, geb. 24.07.1976, **3. Scott Matthew Zessin**, geb. 18.12.1980,

**1.1.1.4.5.2. Danny Carl Zessin**, geb. 11.08.1949, verh. 12.12.1970 mit **Betty Reiser**, drei Kinder: **1. Todd Christopher Z.**, geb. 24.07.1973, **2. Brooke Hillary Z.**, geb. 05.09.1975, **3. Scott Farrell Z.**, geb. 04.03.1979,

**1.1.1.4.5.3. Roger Allen Zessin**, geb. 12.06.1954, verh. 24.11.1986 mit **Barbara Weaver**,

**1.1.1.4.8.1. Lora Jean Zessin**, geb. 31.01.1948, verh. 13.08.1982 mit **Stephen Pearson**,

**1.1.1.4.8.2. Nancy Catherine Zessin**, geb. 30.09.1951, verh. 19.12.1975 mit **Jerry Johnson**, zwei Kinder: **1. Cassandra Jade J.**, geb. 17.09.1980, **2. Corey Shane J.**, geb. 09.02.1984,

**1.1.1.4.8.3. Wanda Marie Zessin**, geb. 02.05.1954, verh. 03.07.1973 mit **Gregory A. Schussele**, zwei Kinder, **1. Ben Jesse S.**, geb. 29.04.1979, **2. Adam Kyle S.**, geb. 14.12.1983,

**1.1.1.4.8.4. Kenneth Edward Zessin**, geb. 17.01.1955, verh. 23.11.1984 mit **Tuana**, geb. **Dengler**, geb. 31.10.1955, zwei Kinder: **1. Kenneth Edward Z. Jr.**, geb. 06.08.1986, **2. Luke Elijah Z.**, geb. 02.06.1988,

**1.1.1.6.2.1. Cheryl Bernadette Zessin**, geb. 28.05.1950, verh. 11.05.1974 mit **Michael Gleason**, drei Kinder: **1. Angela Jenell G.**, geb. 01.04.1967, **2. Paul Michael G.**, geb. 02.03.1970, **3. Tamera Elizabeth G.**, 28.05.1971,

**1.1.1.6.2.2. Gregory Wenley Zessin**, geb. 05.03.1958, verh. 20.10.1979 mit **Deanna Smith**, 3 Kinder: **1. Gregory Wenley Z. Jr.**, geb. 08.05.1981, **2. William Gregory Z.**, geb. 06.08.1982, **3. Rebecca Ann Z.**, geb. 08.02.1984,

**1.1.1.6.2.3. Kent William Zessin**, geb. 03.04.1961, verh. 18.08.1984 in **Lisa Ann Quick**, zwei Kinder: **1. Jason Kent Z.**, geb. 29.03.1985, **2. Corey Michael Z.**, geb. 29.07.1988,

**1.1.1.6.3.1. Marjorie Marie Zessin**, geb. 17.05.1945, verh. mit ... **Rakers**, zwei Kinder: **1. Michael Scott R.**, geb. 25.08.1965, **2. Suzanne Marie R.**, geb. 10.06.1968,

**1.1.1.6.4.1. Diana Rae Zessin**, geb. 10.07.1949, verh. mit **Larry W. Longueville**, zwei Kinder: **1. Lisa Ann L.**, geb. 29.03.1967, **2. Connie Ann L.**, geb. 26.08.1969,

**1.1.1.6.4.2. Devon Gay Zessin**, geb. 11.12.1952, verh. mit **Jessie**, geb. **Rogers** (gesch.), ein Sohn: **1. Sean Robert Z.**, geb. 14.11.1976, gest. 14.11.1976,

**1.1.1.6.4.3. Douglas Jay Zessin**, geb. 01.08.1957, verh. 06.09.1990 mit **Cindy L.**, geb. **Frazelle**, eine Tochter: **1. Tiffany Jean Z.**, geb. ....,

**1.1.1.1.3.1.1. Margaret Ann Zessin**, geb. 01.04.1961, verh. 29.10.1983 mit **Kent Vernon Shelton**, Kind: **Emily Odessa S.**,

**1.1.1.1.3.1.2. Daryl Lynn Zessin**, geb. 13.07.1962, geb. 13.07.1962, verh. 1984 mit **Brenda Kay**, geb. **Parrish**,

**1.1.1.1.3.1.3. Mark Allen Zessin**, geb. 19.11.1963, verh. 19.07.1986 mit **Nina Rhea**, geb. **Conner**,

**1.1.1.1.3.1.4. Diane Lynette Zessin**, geb. 13.07.1971,

**1.1.1.1.3.1.5. Rebecca Renee Zessin**, geb. 03.12.1973,

**1.1.1.1.3.2.1. Robert William Zessin**, geb. 16.09.1962, verh. 10.04.1982 mit **Annette Marie**, geb. **Knott**, geb. 04.04.1963 in .../ USA, drei Kinder: **1. Katrina Marie Z.**, geb. 13.08.1985,

**2. Toshia Rene Z.**, geb. 13.05.1987, **3. Amanda Z.**, geb. ....

**1.1.1.1.3.2.2. Ronald Elmer Zessin**, 2002 Major der US-Army, geb. 17.08.1965 in Farmington/ Illinois/ USA, verh. mit ..., 2 Kinder: **1. Chadric Z.**, geb. 13.12.1993, **2. Travis Z.**, geb. 20.12.1996,

---

## Erinnerungen an meine Heimat Pustamin

von **Thea Haak, geb. Groth,**  
Tochter von **Anna Groth, geb. Zessin.**

Das Niederschreiben dieser Erinnerungen wurde begonnen im März 1995, als sich die Flucht zum 50. Mal jährte.

### I. Kindheit/ Schulzeit

Am 13.02.1927 wurde ich als mittleres von 3 Kindern von Paul und Anna Groth, geb. Zessin, in Pustamin/ Kr. Schlawe geboren. Mein älterer Bruder war Heinz, geb. 07.10.1920, mein jüngerer Bruder, gerade einmal 1 ½ Jahre jünger als ich, heißt Fritz, geb. 31.08.1928.

In diesem ländlichen, hinterpommerschen Dorf verlebte ich eine unbeschwernte Kindheit.

Mein Vater war Gutshofmeister auf dem Gut der Familie von Seebeck. Der Beruf meines Vaters brachte es mit sich, dass unsere Familie ein Leben führen konnte, welches zwar einfach und bescheiden aber dennoch nicht von Armut geprägt war. Wir lebten in zwei Zimmern eines Arbeiterhauses des Gutes.



Fritz Groth und Thea Groth

Mein 7 Jahre älterer Bruder Heinz war ein guter Schüler. Weil seine Leistungen in der Volksschule so gut waren, hatte Lehrer Fritz Papenfuß dafür gesorgt, dass Heinz gefördert wurde. So ging Heinz ca. 1935 auf die Aufbauschule (Gymnasium) in Bütow. Dieser Ort lag ca. 62 km Luftlinie entfernt von Pustamin. Aufgrund der Entfernung konnte Heinz nicht jeden Tag nach Hause fahren und lebte in dieser Zeit in einem Internat. Die Unterbringungskosten für das Internat mussten von den Familien selbst aufgebracht werden, sie betragen ca. 35 Reichsmark im Monat. Das war für eine einfache Arbeiterfamilie viel Geld und so war mein Vater „gezwungen“ in die Partei einzutreten, weil dann die Unterbringungskosten für Heinz von der Partei gezahlt wurden.



Pustaminer Schüler von 1933, ich befinde mich in der zweiten Reihe von unten, die 2. von rechts.

---

Vom 1. bis 4. Schuljahr wurde ich von Lehrer Kleinschmidt unterrichtet. Ab der 5. Klasse hatte ich Lehrer Fritz Papenfuß.



Schule 1940



So sah die Schule die erste Zeit nach dem Krieg aus (vom Bahnhof aus gesehen)



Meine Konfirmation 1941

Direkt nach dem Abitur musste Heinz zum Reichsarbeitsdienst und anschließend wurde er mit Kriegsbeginn zur Wehrmacht eingezogen. Im Krieg wurde er Offizier und musste, wie allen jungen Männer, an die Front. Ende 1944 kam dann die traurige Nachricht von seinem Tod. Er war an der Westfront bei Moers gefallen. Er war einer von vielen, die für diesen unsinnigen und grausamen Krieg ihr junges und hoffnungsvolles Leben lassen mussten. Die Briefe an die Hinterbliebenen sollten Trost spenden und so wurde meistens geschrieben, dass der Sohn oder Vater „den Heldentod für Deutschland und den Führer“ gestorben war. Das ist natürlich unsinnig aber war in der damaligen Zeit die übliche Verfahrensweise.

L e n k e  
Major und Regimentsführer  
Gren. Regt. 89

Regt. Gef. Std. 24. 9.44

A b s c h r i f t

Sehr geehrter Herr Groth !

Ihr Sohn Heinz ist am 19.9. bei der Abwehr eines ameri-  
kanischen Panzerangriffs gefallen. Der Angriff war abgeschlagen,  
als ein Kopfschuß sein Leben beendete. Da alle Soldaten um ihn  
herum gefallen oder verwundet sind, war es uns nicht möglich, sein  
Leiche zu bergen.

Wir haben einen prächtigen Sohn verloren, der mit unermüd-  
lichem bestimten Wesen uns alle zu Freunden hatte. Seine Sol-  
daten liebten ihn und gingen für ihn durchs Feuer. Er hat sich als  
Kämpfer und Führer schon als junger Soldat bewährt.

Mit seinen Eltern trauert die 7. Kompanie und das Offi-  
zierkorps seines Gren. Rgt. 89, dessen er immer ein guter Kamerad  
gewesen ist.

Das Andenken an Ihren Sohn Heinz, der sein Leben im Kampf  
für den Westwall für Deutschland und den Führer hingab, wird bei  
uns stets in Ehren gehalten werden.

In diesem Mitgefühl grüßt Sie mit

Heil Hitler !

Ihr

gez. L e n k e

## II. Meine Flucht über die Ostsee

Die letzten Wochen im Februar 1945 waren geprägt von durchziehenden Trecks aus West- und Ostpreußen, Beschuss durch russische Kampfflugzeuge und die Sorge um die Zukunft. Schließlich hatten sich die deutschen Truppen zurückziehen müssen und der Landweg in Richtung Westen war Anfang März 1945 abgeschnitten worden. Rundherum standen die russischen Armeen und hatten ihre Kanonen auf Schlawe und Stolpmünde gerichtet.

Mein jüngerer Bruder Fritz war mit seinen 16 Jahren Mitte Februar in ein Wehrtüchtigungslager zum Arbeitsdienst einberufen worden.

Da absehbar war, dass der Krieg irgendwann zu Ende gehen musste und niemand wusste, was dann auf uns zu kam, hatten meine Eltern die Idee, wenigstens mich (18) vor den russischen Truppen in Sicherheit zu bringen. Zusätzlich muss erklärt werden, dass wir seit ca. 4 Wochen den Soldaten Fritz Kogler zu Quartier hatten. Er gehörte einer Entgiftungskompanie an und wartete auf seinen Einsatzbefehl. Nachdem er diesen nun am 07.03. erhalten hatte - er sollte sich umgehend bei seiner Einheit in Gotenhafen melden - fassten meine Eltern in der Nacht zum 08.03. kurzerhand den Entschluss, dass ich mit ihm nach Gotenhafen (Gdingen) fahren sollte, um zu versuchen, mit einem Schiff in Richtung Westen zu gelangen. So wurden in aller Eile am Vormittag des 08.03.1945 ein Rucksack und zwei Koffer gepackt, einer mit Kleidung und falschen Schuhen (Sommerschuhe), der andere mit Büchern, Zigaretten, Wurst und Schinken. Der Abschied war ein trauriger Moment, und meine Eltern haben sich von Fritz Kogler das Versprechen abnehmen lassen, dass er mich auf ein Schiff nach Danzig oder Gotenhafen bringen werde. Im Gepäck hatte ich eine Adresse aus Schwarzenbek: Angelika Funk, Ladestraße, denn ich kannte ja sonst niemanden im Westen. Im Jahre 1943 hatte sie meinen Bruder Heinz an der Offizierschule von Metz kennen gelernt, sie war dort Stenotypistin. Nachdem Heinz im September 1944 gefallen war, hatte sie eine Fahrt als Kurier der Firma Hobus (jetzt Fette, Schwarzenbek) nach Danzig genutzt, um uns kennenzulernen. So blieb sie im Januar 1945 zwei Tage in Pustamin und gab uns ihre Adresse für alle Fälle.

Wir fuhren also mit einem Militärwagen, der übrigens mit einem Kohleofen angetrieben wurde, zunächst in Richtung Stolpmünde. Kurz vor Stolpmünde hatte die SS jedoch die Straßen aufgerissen, weil niemand mehr in die Stadt hineinkommen sollte, da sie wegen des Andrangs von Flüchtlingen auf die Schiffe hoffnungslos überfüllt war. Eigentlich wollte ich auch von dort abfahren, so wie die Nachbarn Groth und Helmke aus Pustamin. Später erfuhr ich, dass sie mit ihrem Schiff untergegangen waren.

Wir erreichten dann Gotenhafen Mitte März 45 und übernachteten in einem Militärlager "Fleisch an Fleisch". Dabei habe ich noch Friedel Trapp und Käthe Boll getroffen. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten wir uns nicht waschen, nur das Gesicht konnten wir kurz feucht überwischen. Alles war überfüllt mit Soldaten und Flüchtlingen aus Ost- und Westpreußen. Man hörte das Pfeifen der Stalinorgeln, die zwischen den Menschen einschlugen. Hier haben wir ca.1 Woche campiert. Nachdem wir uns überall an der Küste nach abfahrenden Schiffen erkundigt hatten und überall unverrichteter Dinge umkehren mussten, fuhren wir schließlich in Richtung Hela zurück (März 45).

Dort konnte ich mit meinem Gepäck an Bord eines kleinen Militärseeschleppers gehen, nachdem Fritz Kogler mit einer Wurst für die nötige "Aufnahmebereitschaft" gesorgt hatte. Nachdem wir eine steile Treppe hinabgestiegen waren, traf ich sogar Bekannte: Ausgebombte aus Hamburg, die bei Wilhelm Bottin gewohnt hatten. Leider bekam das Schiff keinen Abfahrtsbefehl. Da es aufgrund der Bombenangriffe an der Küste gefährlich war, sind wir 5-6 Tage lang tagsüber auf See hinaus und abends wieder in den Hafen zurückgefahren. Wir mussten dann auf ein größeres Schiff überwechseln. Nachdem wir endlich den Abfahrtsbefehl bekommen hatten, waren wir zwei Wochen auf der Ostsee unterwegs, ich, mit meinem Konfirmationskleid, mit eingetauschten Militärtiefeln, ungewaschen und seekrank. Mich hat es später gewundert, dass ich mir keine Läuse geholt hatte. Da überall Treibminen schwammen, musste mit aller Vorsicht gefahren werden. Nachts wurde verdunkelt gefahren. Als einmal die Stalinorgeln pffiften und wir vor Angst unter die Tische gekrochen waren, sagten uns die Matrosen, dass wir dort auch nicht sicher seien. Als nach einiger Zeit die Verpflegung knapp wurde, musste ich mich schweren Herzens von einigen mitgenommenen Schwarten Speck trennen.

Ende März kamen wir heil in Lübeck an. Ich fuhr dann mit dem Zug nach Hamburg. Dort

---

angekommen, hatten wir auch schon Fliegeralarm. Ich lief dorthin, wo auch die anderen hinliefen und verbrachte 6 Stunden in einem Bunker. Danach verbrachte ich eine Nacht bei den ehemaligen Ausgebombten der Familie Bottin. Am nächsten Morgen, am 1. oder 2. April, erreichte ich dann mit dem Zug Schwarzenbek.

Ich kam in der Ladestraße an und Frau Funk freute sich riesig über die Zigaretten. Mein Gepäck hatte ich zunächst im Gepäckraum am Bahnhof untergebracht.

Im Nachhinein war ich sehr froh darüber, dass ich wenigstens meine Fotos als Erinnerung retten konnte. Wenn ich zurückdenke, kann ich außerdem feststellen, dass ich sehr viel Glück gehabt habe. Durch meine rechtzeitige Flucht per Schiff bin ich vielen Gräueln aus dem Wege gegangen. So erfuhr ich später, dass die Russen beim Einmarsch in Pustamin Ende März 1945 alle arbeitstüchtigen Männer des Dorfes zusammengetrieben hatten. Sie sind wahrscheinlich bis nach Graudenz in ein Lager getrieben worden. Mein Vater, damals 55, war auch einer von ihnen. Er soll dann irgendwann in diesem Lager verhungert sein.

Später erfuhr ich auch, dass es meiner Großmutter Mathilde Zessin 1945 in Niederwald mit 77 Jahren nicht erspart geblieben ist, von einem jungen russischen Soldaten vergewaltigt zu werden. Mein älterer Bruder Heinz war gefallen, Fritz war eingezogen, mein Vater war verschleppt und ich war mit dem Schiff in Richtung Westen gefahren. So blieb meine Mutter (Anna Groth, geb. Zessin) alleine in Pustamin zurück. Sie wurde nach der Besetzung des Dorfes durch die Russen zunächst fortgejagt und blieb für sieben Wochen in Thyn, einem Nachbardorf, bei einer Tante (Mathilde Sehnke, geb. Höppner). Als sie danach wieder zurückkehren durfte, war keine Tür und kein Fensterkreuz mehr im Haus vorhanden. Die russischen Soldaten hatten alles zerschlagen. Sie versuchte, die Schäden notdürftig zu reparieren. In dem Haus wohnte sie dann zusammen mit einer Familie aus Ostpreußen, von denen jemand ein wenig Russisch konnte. Da man sich im Laufe der Zeit mit den Russen arrangieren konnte, ging es ihr relativ gut und sie brauchte nicht zu hungern. Meine Cousine Vera Höppner bekam Typhus und war zeitweilig dem Tode näher als dem Leben. In dieser Not half man sich gegenseitig, denn wer nicht arbeiten konnte, bekam auch nichts zu essen. Da meine Tante Margarethe Höppner, geb. Lemm für den Lebensunterhalt arbeiten musste, wurde ihre Tochter, meine Cousine, vier Wochen lang durch meine Mutter gepflegt. Im Sommer 1947 wurde meine Mutter dann durch die polnische Verwaltung ausgewiesen. Meine Cousins Vera Höppner und Elise Groth mussten jedoch noch 12 Jahre unter entwürdigenden Bedingungen unter polnischer Besetzung arbeiten und durften erst 1957 ausreisen.

### **III. Nach dem Krieg**

Nach dem Krieg versuchte ich natürlich sofort, Kontakt mit meiner Mutter aufzunehmen. Da im Jahr 1945 jedoch noch keine Post ging, war es zwecklos.

Im Frühjahr 1946 gelang es mir endlich, meiner Mutter eine Nachricht nach "Postomino", wie unser Dorf inzwischen hieß, zukommen zu lassen, dass es mir und Fritz gut geht.

Im Sommer 1947 schrieb mir meine Mutter, dass sie aus unserer Heimat ausgewiesen worden und nun in einem Lager in Zeulenroda bei Erfurt (damals russ. Zone) gelandet war.

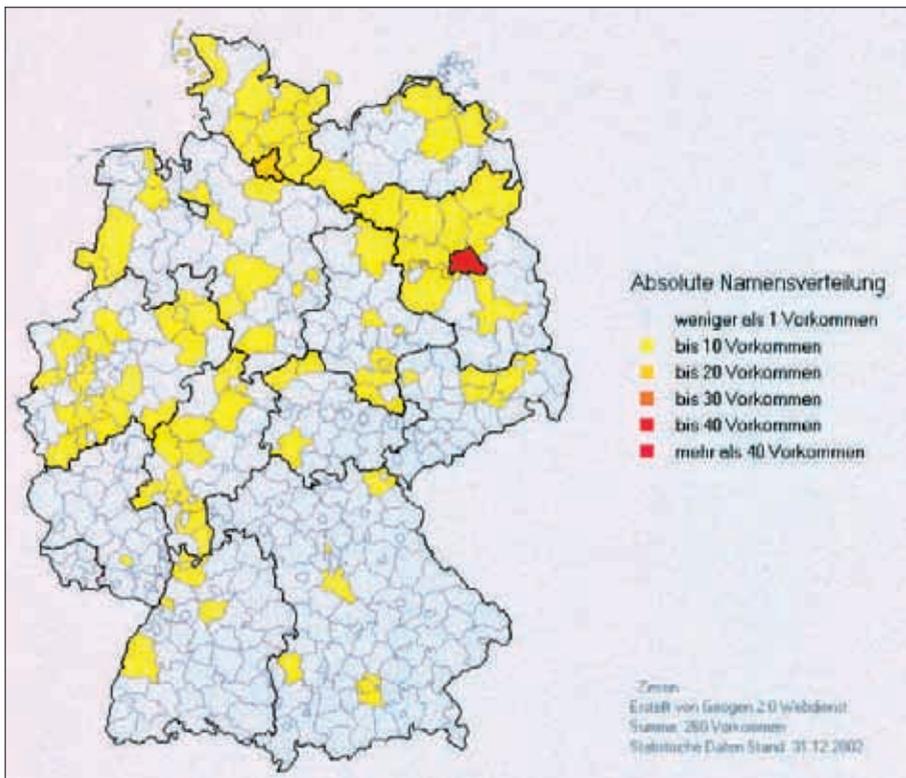
Ich hatte inzwischen eine Stellung als Hausmädchen gefunden und nahm mir frei und fuhr mit dem Zug über Hamburg und Hannover nach Erfurt. Ich hatte glücklicherweise Geld genug für die Fahrkarte, da mir meine Mutter seit 1946 noch Reichsmark geschickt hatte. Die Züge und auch die Bahnhöfe waren in diesen Zeiten übervoll. Man kann es sich heute nicht mehr vorstellen. So holte ich meine Mutter zu mir und unsere kleine Familie fand wieder zusammen. (gekürzt)

## Daten zu Pustamin und zur Familie ZESSIN

Zusammengestellt von **Armin Borchardt**

Nach Hans BAHLOW<sup>1</sup> leitet sich der Name von dem slawischen Ortsnamen "ZESSIN" aus Pommern ab. Dieser Ort liegt südlich von Neuenkirchen/ Rügen. Jenseits der Elbe haben die slawischen Ortsnamen zahlreiche Familiennamen geliefert, so auch den Namen ZESSIN. Eine Herkunft unserer Familie aus diesem Dorf ist jedoch weder nachweisbar noch wahrscheinlich.

Nach Ansicht von Dr. Wolfgang ZESSIN, Schwerin, sind die Wurzeln des Geschlechts zudem woanders zu suchen: seiner Ansicht nach kam der erste Namensträger, zunächst noch ZOSYN genannt, zwischen 1250 und 1350 aus dem flämischen oder niedersächsischen Raum mit dem Herrengeschlecht derer von Below als freier Bauer in das Land. Der Ursprung des Namens ist noch unklar. Es gäbe Anhaltspunkte, die die Herkunft aus dem flämischen Belgien verdichten. Dr. ZESSIN meint weiterhin, dass es sich um einen sog. *monophyletischen* Familiennamen handelt, d.h. »auf einen Namen, auf eine Urform (ein einziger Namensträger) zurückgehend«.



Laut <http://christoph.stoepel.net/geogen> waren in Deutschland auf der Basis der 35 Millionen Telefonteilnehmer (Festnetz, Fax und Handy) mit Stand 31.12.2002 **260** Einträge vorhanden und in 102 verschiedenen Landkreisen lokalisiert. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung sind etwa 688 Namensträger zu erwarten. Die meisten Anschlussinhaber findet man in Berlin (31), verrechnet man jedoch die Bevölkerungsdichte, so findet man die meisten ZESSINs in Stralsund (67

<sup>1</sup> Deutsches Namenlexikon

---

Anschlüsse pro Million Einwohner).

Der erste bekannte Namensträger **Joachim ZOSYN** wurde um 1460 geboren und im Jahre 1508 in Starkow, Kr. Schlawe, erwähnt. Von ihm und den Nachfahren des Starkower Hauptstammes existiert ein lückenloser Nachweis bis heute. Seit der ersten Erwähnung war dieser Familienzweig bis 1945 als Bauern, Handwerker und Wirte dort nachweisbar. Auf einer Steuerurkunde von 1508 steht neben besagtem **Joachim ZOSYN** auch ein **Drewes SZOSYN**, seit etwa Mitte des 17. Jahrhunderts schreibt sich der Name "ZESSIN". Da immer nur einer der Söhne den Erbhof bekam, kam es immer wieder zur Abwanderung von Namensträgern in die benachbarte Region. So werden in folgenden Orten weitere Familien ZESSIN erwähnt: in Pustamin seit 1717, in Mützenow seit 1623, in Horst seit 1732, in Schwolow seit 1732 und in Quatzow seit 1717.



Das überlieferte Wappen zeigt einen silbernen aufrecht schreitenden Löwen mit ausgestreckter Zunge auf rotem Schild, der Helm trägt den offenen Adlerflug. Der Ursprung des Wappens ist noch nicht bekannt. Interessant ist die Ähnlichkeit mit dem flandrischen Löwen und dem auch im Bugenhagener Wappen vorhandenen offenen Adlerflug. Bugenhagen, der große pommersche Reformator war Zeitgenosse unseres Joachim ZOSYN.

Die Auswanderung von Familienangehörigen nach Amerika, Südafrika, Australien und Rußland begann kurz nach der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Unser Familienzweig ZESSIN stammt -soweit bekannt - aus Pustamin/ Niederwald, Kr. Schlawe. Dort gab es im Jahre 1939 neben unserem (Pustamin-Zweig C) noch mindestens vier weitere Familienzweige, die im folgenden als Pustamin-Zweige A, B, D und E bezeichnet werden.

Im 18. Jahrhundert (1717/ 1732) werden folgende Namensträger ZESSIN in den Kreisen Schlawe und Stolp erwähnt<sup>2</sup>:

---

<sup>2</sup> Quelle: Die Bevölkerung der Kreise Stolp, Schlawe und Rummelsburg kurz nach 1700, A. von Livonius.

Hierbei wurden jedoch nur Bauern, Halbbauern und Cossäthen aufgeführt, nicht erwähnt wurden Handwerker und Tagelöhner.

ZESCHIN,	Joun,	Zezenow,	Kr.Stolp,	1717,	Bauer
ZESSIN,	Paul,	Pustamin,	Kr.Schlawe,	1717,	Bauer
ZESSIN,	Heinrich,	Quatzow,	Kr.Schlawe,	1717,	Halbbauer
ZESSIN,	Jochem,	Schwolow,	Kr. Stolp,	1732,	Bauer
ZESSIN,	Peter,	Schwolow,	Kr.Stolp,	1732,	Bauer
ZESSIN,	Erdmann,	Starkow,	Kr.Stolp,	1732,	Bauer
ZESSIN,	Martin,	Starkow,	Kr.Stolp,	1732,	Bauer

Die Kirchenbücher von Pustamin sowie mögliche Abschriften sind verschollen. Auch die Nachfrage bei einer in Pennekow verbliebenen Deutschen<sup>3</sup> brachte kein Ergebnis. Angeblich sollen sämtliche Kirchenbücher nach 1945 von dem polnischen Pfarrer verbrannt worden sein. Die Erforschung der weiteren Vorfahren des ersten bekannten Namensträgers Martin Friedrich ZESSIN bzw. eine mögliche Zuordnung zu den in den Jahren 1717 bzw. 1732 erwähnten Namensträgern ZESSIN, insbesondere zu Paul ZESSIN aus Pustamin, ist daher nicht möglich.

In den Kirchenbüchern des Nachbarortes Mützenow, Kreis Stolp, werden jedoch eine große Anzahl Namensträger ZESSIN, darunter einige aus Pustamin erwähnt:

„Paul Friedrich ZESSIN, Bauer in Pustamin, seine Kinder (bei 1 Annahme):

1. Martin ZESSIN, Einwohner, Halbbauer in Pustamin, Witwer, gest. vor 1862, heiratet 10.11.1830 in Mützenow Katharine VOß aus Mützenow, seine Tochter Auguste Henriette ZESSIN heiratet im Nov. 1862 Johann Ferdinand BUHROW aus Altwarschow,
2. Caroline Gottliebe ZESSIN, heiratet 1841 Johann BLOCK, Rademacher in Starkow (Angabe im Trauregister: "Tochter des Paul Friedrich ZESSIN, Bauer in Pustamin").

Martin ZESSIN könnte der um 1792 geborene Sohn (heiratet als Witwer 1830) von Paul Friedrich ZESSIN (siehe Linie A, Generation 5.) gewesen sein.

In den Familienbriefen Nr. 4 (2/1996) und Nr. 10 (1/2006) des *Internationalen Vereins zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte e.V.* sind neben unserem Familienzweig Pustamin C noch weitere vier Zweige ZESSIN (A, B, D und E) aus Pustamin erwähnt. Leider lassen sich weder unser Zweig C noch die Zweige B, D und E an den Zweig A anknüpfen, der mit seinem ersten Namensträger Pagel ZESSIN, Bauer in Pustamin, geboren um 1640, beachtlich weit ins Dunkel der Geschichte zurückreicht. Auch lassen sich die Zweige B, D und E nach dem heutigen Wissenstand weder untereinander noch mit unserem Zweig C verbinden.

In der Zeitschrift „Ostpommersche Heimat“ Nr. 36/1937 wird unter der Überschrift „Ahnenreihen aus Pustaminer Bauernfamilien“ dieser **Zweig A** wie folgt beschrieben:

„II. Familie ZESSIN

<sup>3</sup> Frau Renate RAPALSKA, geb. BUNZ, eine in Pennekow verbliebene Mitschülerin von Fritz GROTH schrieb 1992, dass sie 1957 ihre eigene Geburt durch Zeugen bestätigen lassen musste, weil keine Kirchenbücher mehr vorhanden waren.

- 
1. *Pagel ZESSIN*,  
Kinder: *Jochim*, geb. 28.11.1667, *Pagel*, geb. 1672, *Michel* 1674,  
*Anna* 1679, *Lies* 1683, *Erdmuth* 1686.
  2. *Jochim*,  
Kinder: *Michel*, geb. 17.9.1694, *Jakob*, geb. 17.2.1699.
  3. *Michel*,  
verh. mit *Dorthe LEMM*, Tochter von *Steffen LEMM*.  
Kinder: *Jakob* 1725, *Lies* 1728, *Dorthe* 1729, *Catharine* 1732, *Pagel* 1.2.1739,  
*Steffen* 1740.
  4. *Pagel (Paul)*,  
Kinder: *Paul*, geb. 19.12.1763.
  5. *Paul*,  
*Bauer*, verh. mit *Anna FOßEN (VOß)* geb. 23.10.1770.  
Kinder: *Martin*, geb. 1792, *Marie Elisabeth* 1794, *Christoph* 1799, *Charlotte* 1801,  
*Paul David*, geb. 6.10.1803, *Dorothea Luise* 1806, *Stephan Alexander* 1810.
  6. *Paul David*,  
*Halbbauer und Schulze*, verh. mit *Charlotte Luise VOß*, geb. 1818.  
Kinder: *Caroline Wilhelmine* 1837, *Gustav Ferdinand* 1840, *Paul Friedrich Gustav*,  
geb. 1.1.1843, *Hanna Ernestine*.
  7. *Paul Friedrich Gustav*,  
*Halbbauer, Schulze und Kirchenältester*, verh. mit *Wilhelmine Friederike VOß*,  
geb. 1845. Kinder: *Bertha* 1873 (*Otto ZADDACH*), *Paul* 1875, *Bauunternehmer*  
(*Pustamin*), *Franz* 1877, *Kossät in Pustamin*, *Friedrich*, geb. 30.10.1880, *Anna*, *Ida*.
  8. *Friedrich*,  
*Bauer, Ortsbauernführer, Kirchenältester*, verh. mit *Luise LEMM*, Tochter des  
*Franz LEMM*. Kinder: *Ernst*, geb. 2.1.1915, *Rechner der Spar- und Darlehnskasse*.“

In der gleichen Zeitschrift Nr. 36/1937 werden unter der Überschrift „Pustaminer Bauernhöfe/ Hof 23“ folgende Namensträger ZESSIN erwähnt -es handelt sich hierbei um eine Auflistung von Aktenstücken, die den gerichtlichen Schlußkampf zeigen, bei dem der Grundherr den Sieg behält und den Erwerb des Hofes zu Recht bestätigt bekommt:-

„V.

*In Sachen des verstorbenen Bauers George BOTTIN zu Pustamin, und zwar 1. der Witwe Catharina Maria, geb. HAASE, 2. ..., 3. der Dorothea Maria, verehelichte Einlieger Invalide Martin ZESSIN, 4. - 6. ...,*

*Kläger*

*wider den Geheimen Legationsrat von BILSINGER, als Gutsherrschaft von Pustamin, und den Bauern Gottfried LEMM daselbst, Verklagten, ...*

*Stargard, de. 15. Mai 1829. Königl. Preuß.General-Commission zur Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in Pommern.*

VI.

*In Sachen der Erben des zu Pustamin verstorbenen Bauern George BOTTIN, Kläger und Appellanten (Berufungskläger),*

wider  
das Dominium daselbst, den Geheimen Legationsrat von BILSINGER und den  
Bauern Gottfried LEMM daselbst,  
Appellierten,  
erkennt das königl. Revisionskollegium für Pommern für Recht:  
daß der Einlieger ZESSIN das Legitimationsattest für sich und seine Kinder als  
Erben ihrer resp. Ehefrau und Mutter, der Einlieger WOCKENFUß die Vollmacht  
seiner Ehefrau und der Friedrich ZESSIN die Vollmacht der Witwe BOTTIN, jeder  
binnen 4 Wochen bei 2 rhn. Taler Strafe beizubringen ...,  
Stargard, den 7. Februar 1830.

VII.

Aus „Nachtragsrezeß Pustamin“ vom 12. Juli 1830:  
Der Bauerhofsbesitzer Gottfried LEMM, welcher den von der Herrschaft  
retablierten (wiederhergestellten) und früher wüste gewesen 15. Bauernhof von  
dem vorigen Inhaber Martin VOß käuflich erworben hat,  
die Bauer George BOTTINschen Erben, als 1. dessen Witwe Catharina Maria,  
geb. HAASE, 2. fünf leibliche Kinder erster Ehe: a) ..., b) Dorothea Maria, verehe-  
lichte Martin ZESSIN, 4. - 6. ..., „

Auch die hier in den Jahren 1829/1830 in Pustamin erwähnten Namensträger Martin ZESSIN,  
Einlieger und Invalide, verh. mit Dorothea Maria, geb. BOTTIN, sowie Friedrich ZESSIN lassen  
sich nicht eindeutig dem *Familienzweig A* zuordnen.

Laut *Adreßbuch des Kreises Schlawe* lebten im Jahr 1928 noch folgende Familien ZESSIN in  
Pustamin:

Albert ZESSIN	Maurer
Albert ZESSIN	Schmied
Franz ZESSIN	Eigentümer
Franz ZESSIN	Kossät
Fritz ZESSIN	Eigentümer
Gustav ZESSIN	Eigentümer
Paul ZESSIN	Kossät
<b>Wilhelm ZESSIN</b>	<b>Viehhandlung</b>

Pustamin verfügte damit zu jener Zeit im Vergleich zur Einwohnerzahl über die höchste Anzahl an  
Namensträgern ZESSIN. Allerdings ist lediglich zu Wilhelm ZESSIN eine Verwandtschaft zum  
*Zweig C* bekannt (III.g - Haupt-Ast Wilhelm ZESSIN-).

**Gemeindeseelenlisten von Pustamin**

Im Rahmen der Ost-Dokumentation des Bundesarchivs wurden Ende der 50er Jahre Personen aus  
den einzelnen Orten aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten aufgerufen, Listen ihrer  
Gemeindemitglieder mit Stand 1939 zu erstellen, die sogenannten *Gemeindeseelenlisten*. Sie lagern  
heute im Bundesarchiv – Lastenausgleichsarchiv – in Bayreuth. Für den Ort Pustamin wurden die in  
der nachstehenden Tabelle aufgeführte Namensträger Zessin erfasst. Ergänzungen aufgrund von  
Angaben in den Zessin-Familienbriefen Nr. 4 und 10 sowie aufgrund der Forschungsergebnisse des  
Zessin-Familienforschers für Pustamin Armin Borchardt sind in *kursiv* verzeichnet.

fld.Nr.	Familien- name	Vorname	Geburts- jahr	Beruf oder Familien- verhältnis	Landwirt- schaftl. Grund- besitz	Heutige Anschrift	Vermerk
I	Zessin	Franz	*1876	Altsitzer <i>in</i>			verstorben in Vorpommern, <i>Kinder:</i>

lfd.Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsjahr	Beruf Familienverhältnis	oder Landwirtschafll. Grundbesitz	Heutige Anschrift	Vermerk
			+1946	Noras			Elfriede oo Schwuchow, Paul x I. Weltkrieg, Karl - Insel Wollin, Johanna oo Linke - USA, Ida oo Kautz, Heinrich (lfd. Nr. 2), Rosa oo Guske, Otto - Marsow, Willi oo Margarete Remnhack - Marsow, Herta oo Lossin, Hedwig oo Schulz, Fritz oo Käthe Dubberke - Vietzkerstrand; <b>E-Zweig</b>
1a	Zessin, geb. Pagel	Alwine	+45 jährig	Ehefrau			<b>E-Zweig</b>
2	Zessin	Heinrich	*1902 +1945	Landwirt	in 6 ha		verschleppt 1945; <b>E-Zweig</b>
3	Zessin, geb. Garbe	Minna	*1904 +1993	Ehefrau		Vorpommern	<b>E-Zweig</b>
4	Zessin	Walter	*1931	Sohn			oo Irmgard Jendreiher; <b>E-Zweig</b>
5	Zessin	Irmtraud	*1932	Tochter			oo Herbert Heinz; <b>E-Zweig</b>
6	Zessin	Gisela	*1934	Tochter		„	oo Horst Groß; <b>E-Zweig</b>
7	Zessin	Günter	*1935 +1945	Sohn		„	<b>E-Zweig</b>
8	Zessin	Gerhard	*1936	Sohn		„	oo Helga Lampe; <b>E-Zweig</b>
8a	Zessin	Helmut	*1938	Sohn			<b>E-Zweig</b>
8b	Zessin	Kurt	*1941	Sohn			oo Helga Bock; <b>E-Zweig</b>
9	Zessin	Friedrich	*1880 +1945	Landwirt	8 ½ ha		von den Russen erschossen in der Heimat 1945; Geschwister: Bertha oo Otto Zaddach, Paul (lfd. Nr. 30), Franz (lfd. Nr. 32), Anna oo Gustav Lietz, Ida oo Julius Pagel; <b>A-Zweig</b>
10	Zessin, geb. Lemm	Luise	*1890	Ehefrau		Merkersdorf a.d. Elster, Kreis Greiz, Thüringen	<b>A-Zweig</b>
11	Zessin	Ernst	*1915 x1943	Sohn			gefallen in Rußland 1943; <b>A-Zweig</b>
12	Zessin	Albert	*1880	Landwirt	in 4 ½ ha Hasenkrug	Russ. Zone	Kinder: Gerhard oo Anna Jarnzewski - Mützenow, Herbert (lfd. Nr. 14), Lotte oo Karl Hoffmann, Bruno (lfd. Nr. 17), Geschwister: Paul (lfd. Nr. 38), Wilhelm - Berlin, Auguste oo Reinhold Wockenfuß, Franz (lfd. Nr. 26), Marie oo Brinckmann; <b>D-Zweig</b>
13	Zessin	Ida	*1885	Ehefrau		„	<b>D-Zweig</b>
14	Zessin	Herbert	*1907 x1943	Landwirt			vermißt bei Stalingrad; <b>D-Zweig</b>
15	Zessin, geb. Schröder	Elisabeth	*1910 +1947	Ehefrau			gestorben 1947 in der russ. Zone; <b>D-Zweig</b>
16	Zessin	Siegfried	*1942	Sohn		„	<b>D-Zweig</b>
17	Zessin	Bruno	*1919	Schmied			<b>D-Zweig</b>
17a	Zessin	Gustav	+ vor 1928 1939	Eigentümer			Bruder von Nr. 1, Kinder: Paul (lfd. Nr. 22), Albert (lfd. Nr. 18), Johanna oo Wilhelm Notzke, Minna oo Franz Brose, Hermann, Anna oo Lemm, Auguste oo ..., <b>E-Zweig</b>
17b	Zessin, geb. Voß	Johanna	+vor 1939	Ehefrau			<b>E-Zweig</b>
18	Zessin	Albert	*1902	Schmied		Oberaufßen, Kr. Bergheim	<b>E-Zweig</b>
19	Zessin, geb. Stefaniak	Helene	*1902	Ehefrau	½ ha	Bez. Köln	<b>E-Zweig</b>
20	Zessin	Anna	*1925	Tochter		„	<b>E-Zweig</b>
21	Zessin	Gerhard	*1934	Sohn		„	<b>E-Zweig</b>
22	Zessin	Paul	*1893 +1945	Bahnarbeiter			verschleppt 1945; <b>E-Zweig</b>

## 500 Jahre Zessin-Familiengeschichte

lfd.Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsjahr	Beruf Familienverhältnis	oder Landwirtschaftl. Grundbesitz	Heutige Anschrift	Vermerk
23	Zessin, geb. Pagel	Luise	*1895	Ehefrau		Oberaußen, Kr. Bergheim	<b>E-Zweig</b>
24	Zessin	Frieda	*1928	Tochter		Bez. Köln	oo Willi Weiß, <b>E-Zweig</b>
25	Zessin	Kurt	*1923 x1943	Sohn			gefallen bei Stalingrad; <b>E-Zweig</b>
26	Zessin	Franz	*1875 +1964	Landwirt	5 ha	Russische Zone?	Kinder: Marta oo Wilhelm Zaddach, Erich (lfd. Nr. 28), Paul (lfd. Nr. 28a), Elsa (lfd. Nr. 29); <b>D-Zweig</b>
27	Zessin, geb. Voß	Bertha	*1882 +1952	Ehefrau			<b>D-Zweig</b>
28	Zessin	Erich	*1904 +1973	Sohn		„	oo Erna Harder; <b>D-Zweig</b>
28a	Zessin	Paul	*1910 x1943	Sohn			oo Rosemarie Siele; <b>D-Zweig</b>
29	Zessin	Elsa	*1920	Tochter		„	oo Albert Theil; <b>D-Zweig</b>
30	Zessin	Paul	*1877 +1943	Maurer	2 ha		<b>A-Zweig</b>
31	Zessin	Bertha	*1880	Ehefrau		Boock, Altmark Kr. Osterburg	<b>A-Zweig</b>
32	Zessin	Franz	*1877	Landwirt	9 ½ ha	Zoppoten 38, Kr. Schleitz, Thüringen	<b>A-Zweig</b>
33	Zessin	Ida	*1877	Ehefrau		„	<b>A-Zweig</b>
34	Zessin	Paul	*1910 +1945	Sohn			verschleppt 1945; <b>A-Zweig</b>
35	Zessin	Herta	*1912	Tochter		„	<b>A-Zweig</b>
36	Zessin	Wilhelm	*1879 +1952	Genossenschaftsleiter	3 ha		verstorben in Quakenbrück, Kind: Luise oo Berthold Last – Rügenwalde, Geschwister: Franz oo Augusta Notzke – USA, Marie oo George Deppert – USA, Mathilde oo Hermann Höppner, Carl oo Lydia Pauli – USA, Friedrich oo Katherine Pauly – USA, Wilhelmine oo Herman Liere – USA, Hermann oo Hedwig Marczinske – Lusin, Westpreußen; <b>C-Zweig</b>
37	Zessin, geb. Barske	Mathilde	*1879 +1950	Ehefrau			verstorben 1950 in Pom.; <b>C-Zweig</b>
38	Zessin	Paul	(*1875)	Landwirt	7 ½ ha		verstorben in der russ. Zone, Kinder: Herta oo Ernst Lemm, Willi (lfd. Nr. 40), Erich (lfd. Nr. 41), Hildegard (lfd. Nr. 42); <b>D-Zweig</b>
39	Zessin, geb. Barske	Anna	*1878	Ehefrau			<b>D-Zweig</b>
40	Zessin	Willi	*1904 x1942	Sohn			gefallen 1942 in Rußland; <b>D-Zweig</b>
41	Zessin	Erich	*1913 +1950	Sohn			gestorben in der russ. Zone 1950; <b>D-Zweig</b>
42	Zessin	Hildegard	*1913	Tochter		Russ. Zone	oo Erich Burow; <b>D-Zweig</b>



Kartenausschnitt der Dörfer Pustamin und Pennekow

#### **Pustamin:**

**Dudel**, heute Dudla, Bauerngehöft 1 km südl. Pennekow, Besitzer: GROTH

**Grünhof**, heute Wykroty, Gutsvorwerk, ursprünglich einer der 2 Pustaminer Rittersitze bis 1784

**Hasenkrug**, heute Ciechoslaw, Bauerngehöft 2 km östl. von Pustamin, wahrscheinlich ehemaliger Gasthof mit Ausspannung an der alten Straße Rügenwalde Stolp,

**Niederwald**, heute Klosnik, Gutsvorwerk 2,5 km südl. des Dorfes, angelegt Mitte des vorigen Jahrhunderts.

**Noras**, heute Narzaz, Bauerngehöft 1 km östl. von Pustamin, hier stand früher die Pustaminer Erbpachtmühle,

**Pustaminer Mühle**, heute Postminski Mlyn, Windmühle am Nordende von Pustamin auf dem Mühlenberg 55 m ü.d. Meer. Die Mühle existiert heute nicht mehr

#### **Das Dorf Pustamin** (heute: Postomino)

Der Name ist abgeleitet von *pusta*, *pusty* = Wüstung. Es gilt wohl als sicher, dass die erste Siedlung auf einer inmitten des Waldes gelegenen öden Fläche erfolgt ist. Auf alten Karten des 16.

Jahrhunderts lautet der Ortsname „Postomino“. Dass noch vor 200 Jahren rings um das Dorf zusammenhängende Wälder waren, geht aus dem Rezeß von 1813 (siehe dort) unzweideutig hervor. Dass Pustamin inmitten eines Waldes lag, deuten auch die Namen der Vorwerke an: Grünhof = der grüne Hof, Niederwald = der Hof im Niederwald.

Vorgeschichtliche Funde:

Im Jahre 1917 fand man in der Sandgrube neben der Windmühle ein Skelettgrab aus dem dritten bis vierten Jahrhundert n.Chr. mit Bronze- und Silberbeigaben. Die Gegenstände sind germanischer bzw. provinzialrömischer Herkunft und zeugen davon, dass schon damals Handelsbeziehungen zwischen dieser Gegend und dem Römerreich bestanden haben müssen. 1925 wurden an derselben Stelle Scherben eines Gefäßes und Bronzeteile gefunden. 1931 wurde ein Steinkistengrab freigelegt, das eine Urne mit Asche und Knochenresten enthielt. Im selben Jahr wurde ein Steinbeil aus der Steinzeit (1800 vor Chr.) gefunden.

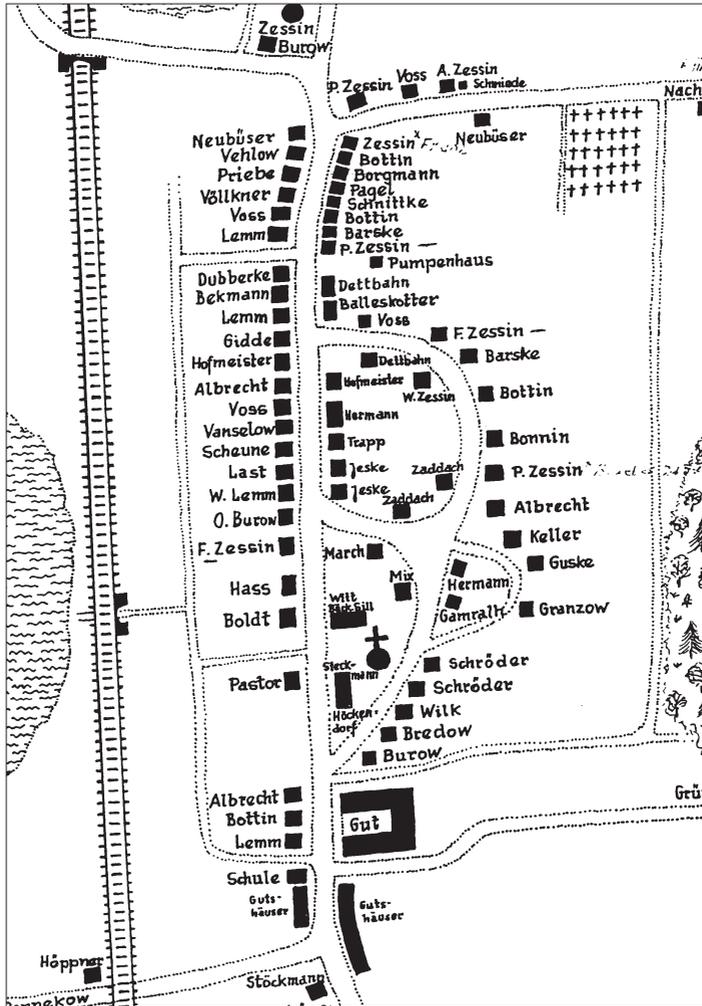
um 1300	Burggraf Mattheus zu Alt Schlawe wird als Besitzer des Dorfes erwähnt
1329	BELOWsches Lehen, Gerd von BELOW, wird von 1329 - 1348 als Besitzer der Dörfer Peest, Saleske, Pustamin, Pennekow, Dünnow, Gatz, Paalow, Stemnitz, Reddenthin, Symbow, Reblin, Dubberzin, Schlönwitz und Runow genannt.
1618	Erwähnung in der großen Lubinschen Karte 4 von Pommern als "Pustmin"
1628	ritterschaftlicher Besitz der von BELOW
1655	Besitzer: Sel. Michael von BELOWS Witwe und unmündiger Sohn Michael, Jochim von BELOW. Der Grundherr berichtet über Pustamin in den Steuererhebungen: „Hierbei ist zum Gut Pustamin zu berichten 1) daß die allda wohnenden Leute, weil sie das dritte Korn nicht erbauen können 2) ein ganzes Feld, das Keeffland (?) und Pratmin genannt, wegen unordentlichen Erdreiches, der Voßerde, gar nicht gebrauchen können. 3) Da sie aufbauen wollen, sich lauter fremdes Korn jährlich anschaffen müssen, (daher) ganz unvermögend sind. 5) (Es) können bei diesem Gute auch keine Schafe gehalten werden, (um) davon etwas zu erheben (=Gewinn zu erzielen) und den Acker desto besser zu beschicken. 7) (Es) wird wegen des Kruges auch dieses angezogen, daß in 30 Jahren daselbst nicht gekrüget wurde, weil die Landstraße nach Rügenwalde auf Stemnitz gelegen (war) und da die Hufe allbereits versteuert wird, kommt (sie) gedoppelt unter diesem Namen in die Steuer. 8) Die Schmiede ist abgebrannt, und (so) müssen die Leute in der Stadt und zu Saleske schmieden lassen.“
1748	Der Landrat Heino Friedrich von BELOW verkauft dieses alte BELOWsche Lehen auf 24 Jahre wiederverkäuflich dem Hauptmann Claus Jürgen von ZASTROW, der es jedoch nur 3 Jahre in Besitz hat. Danach geht das Gut wieder in BELOWsche Hände.
1751	Der Küster von Pustamin ist zugleich Schulmeister. Er hat eine „gute“ Wohnung, „die Schule von Pennekow (dagegen) wird noch von Haus zu Haus gehalten und ist noch keine Schulwohnung“
1751-1755	Immer wieder erscheinen im sog. Kurrendebuch Verordnungen des Königs über die Seidenraupenzucht. Unter dem 8.5.1751 sind z.B. im Pustamin 20 Maulbeerbäume gemeldet, 1755 meldet Pastor Doehling 51 Maulbeerbäume, „wovon ich 35 in meinem Garten und 16 auf dem Kirchhof angepflanzt“.
1777	in der Karte aus dem Atlas von REILLY erwähnt als "Pustamin"
1783	Die Kirche war im Laufe des 18. Jahrhunderts ganz verfallen und wird nach Wiederherstellung geweiht
1784	Ortsbeschreibung laut dem Werk des Konsistorialrats BRÜGGEMANN: „Pustamin hat

<sup>4</sup> Auf Veranlassung des pommerschen Herzogs Philipp II. entstand in den Jahren 1610-18 ein prunkvolles Kartenwerk vom Rostocker Mathematikprofessor Eilhardus LUBINUS -Eilert LÜBBEN - 1565-1621

um 1300	Burggraf Mattheus zu Alt Schlawe wird als Besitzer des Dorfes erwähnt
	<i>2 Vorwerke oder Herrenhöfe, der Oberhof und der Niederhof genannt, die aber jetzt in einem Hofe vereinigt sind, 1 Ziegelei, 1 Prediger, 1 Küster (und Schulhalter), 14 Bauern, 11 Kossäten, zwei Kruggerechtigkeiten, jedoch jetzt nur einen Krug, 1 Schmiede, 1 Wassermüller, 1 Ölmüller, 1 Inspektor, auf der Feldmark des Dorfes den adeligen Hof und das Vorwerk Grünhof, wo der Besitzer dieses Gutes wohnt, ½ Meile von der Hammermühle, 39 Feuerstellen, eine zu der Stolpschen Synode gehörige und seit kurzer Zeit ganz neu erbaute Mutterkirche, deren Filial das Dorf Pennekow ist ...“</i>
um 1800	Paul Jakob von BELOW verkauft das Gut an den damaligen Landrat des Schlawer Kreises Geheimrat von BILSINGER.
1813	Einleitung des Rezesses zur Regulierung der bäuerlichen und gutsherrlichen Verhältnisse ("Bauernbefreiung"). Die bäuerlichen Wirte wurden unumschränkter Herr auf den von ihnen bewirtschafteten Grundstücken; allerdings erhielten sie nur die Hälfte der bisher in Erbpacht besessenen Grundstücke, die andere Hälfte fiel als Entschädigung an den Besitzer des Gutes zurück. Die beteiligten Parteien sind: der Gutsherr Landrat von BILSINGER, die Bauern: 1.-9. ..., 10. Paul ZESSIN, 11.-13. ..., 14. Martin ZESSIN, (ein 15. Bauernhof war unbesetzt); die Kossäten: 1.-2. ..., 3. Jakob ZESSIN, 4.-8. ....
1819	Ein Blitz zündete den Schafstall auf dem Gutshof. In wenigen Minuten stand die ganze Hoflage in Flammen, auch die auf dem Gutshof errichtete Ölmühle wurde eingäschert, das an der anderen Seite der Dorfstraße gelegene Pfarrgehöft ebenso wie mehrere angrenzende Bauerngehöfte.
1838	Bäuerliche Besitzer: 1. - 8. ..., 9. Hof Nr. 6: Bauer Martin und Paul ZESSIN, 15. Bauer Paul ZESSIN, 16. ..., 17. Kossät Jakob ZESSIN, 18. - 23. ..., 24. Schule, 25. Schmiede
1843	Abschluß des Rezesses, beteiligte Parteien: der Gutsherr Rittmeister von DERENTHAL (Besitzwechsel 1842), die bäuerlichen Besitzer: 1.-8. ..., 9. Bauer Martin und Paul ZESSIN, 10.-14. ..., 15. Bauer Paul ZESSIN, 16. ..., 17. Kossät Jakob ZESSIN, 18.-25. ....
1847	Ein im Dorfe „übel beleumdeter Mensch“ namens ZASTROW war mit seinem Arbeitgeber, dem Gutsbesitzer von DERENTHAL, in Meinungsverschiedenheiten geraten Um sich an seinem Arbeitgeber zu rächen, legte er in einer Scheune Feuer. Nicht nur die meisten Gebäude des Gutshofes wurden ein Raub der Flammen sondern auch 300 Schafe kamen um. Bald standen auch mehrere mit Stroh und Rohr gedeckte Bauerngehöfte der Nachbarschaft in Flammen. Der Brandstifter konnte sich in der ungeheuren Aufregung in Sicherheit bringen und entfloh nach Amerika
1855	Erneute Renovierung der Kirche
1868	Ein Feuer brach auf dem Gehöft des jüdischen Händlers Haimann ABRAHAM aus. Bedingt durch die lange Sommertrockenheit brannten in nur 10 Minuten 12 Gehöfte lichterloh und in einer halben Stunde standen 121 Personen vor den rauchenden Trümmern ihrer einstigen Habe. Über die Ursache des Brandes ist nie Genaueres an die Öffentlichkeit gekommen.
1878(20.9.)	Einrichtung einer Personenpost von Schlawe über Karzin bis nach Pustamin
1882	In Pustamin werden geführt: 1 Besitzer, 1 Prediger, 1 Küster und Lehrer, 1 zweiter Lehrer, 4 Bauern, 7 Halbbauern, 6 Kossäten, 50 Eigentümer, 2 Gastwirte, 4 Schneider, 3 Schuhmacher, 1 Schmied, ? Materialwarenhändler, 2 Mehlhändler, 2 Windmüller, 1 Inspektor.
1890	Pustamin hat an Einwohnern: Gut 469, Gemeinde 369, Sa. 838, 149 Schüler
1892	Rittergut Pustamin: 826 ha (davon 675 ha Äcker incl. Gärten, 70 ha Wiesen, 81 ha Holzungen), 94 Pferde, 160 St. Rindvieh, 100 Schafe, 80 Schweine, Besitzer: von DENZIN, Rittmeister a.D.,
1894	Die Kirche erhält eine neue Glocke, da die kleine Glocke Anfang 1894 einen Sprung

1868	Ein Feuer brach auf dem Gehöft des jüdischen Händlers Haimann ABRAHAM aus. Bedingt durch die lange Sommertrockenheit brannten in nur 10 Minuten 12 Gehöfte lichterloh und in einer halben Stunde standen 121 Personen vor den rauchenden Trümmern ihrer einstigen Habe. Über die Ursache des Brandes ist nie Genaueres an die Öffentlichkeit gekommen.
	bekommen hatte. Die Inschrift auf der Vorderseite lautet: „Himmelman geht unsere Bahn“, auf der Rückseite: „Patron der Kirche Rittmeister von DENZIN, Pastor zu Pustamin und Pennekow Fr. WITTE, Küster KOHLHOFF, Gemeindeälteste R. PAPENFUß, G.ZESSIN, BECKMANN. Gegossen von G. Voß u. Sohn in Stettin 1894 Nr.1399“
1898	Vermutlich durch Brandstiftung entstand das vierte Feuer im Laufe des vorigen Jahrhunderts: die an der Hauptstraße stehende große Gutsscheune Nr. 5, gefüllt mit Winterweizen, wurde vernichtet. Als der Tat verdächtig wurde noch am nächsten Tag ein Arbeiter G. mit seinem Stiefsohn verhaftet, doch wurden beide trotz stark belastender Zeugenaussagen in der Schwurgerichtsverhandlung vom 08.06.1898 mangels direkter Beweise freigesprochen. Innerhalb von drei Tagen mußten beide aber Wohnung und Ort räumen.
1910	Pustamin hat an Einwohnern: Gut 408, Gemeinde 416, Sa. 824, 132 Schüler
1911(18.8.)	Inbetriebnahme der 36,3 km langen Nebenbahn von Schlawe über Pustamin nach Stolpmünde
1925	6 Wohnplätze, 1280,4 ha, 109 bewohnte Wohnhäuser, Wohnbevölkerung: 822
1933	Wohnbevölkerung: 763, seit 1933 Lehrer: Fritz PAPENFUß (die meisten Lehrer seit 1630 sind bekannt),
1934	Besitzer: 1. - 8. ..., 9. Fritz ZESSIN, 10. - 25. ..., Bevölkerung: 1 Besitzer, 1 Pastor, 1 Lehrer und Organist, 1 zweiter Lehrer, 2 Bahnbeamte, 1 Wachtmeister, 2 pens. Beamte, 17 Handwerker, 9 Gewerbetreibende, 3 Gutsbeamte, 10 Gutsangestellte, 54 Arbeiter, 7 Rentempfänger, 2 Angestellte, 50 Halbbauern und Eigentümer, 4 Bauern. An Einwohnern hatte Pustamin: Gut 318, Gemeinde 443, Sa. 761 Personen, 132 Schüler, insgesamt 164 Familien. 129 Familien wohnen im Dorf, die restlichen 35 Familien verteilen sich auf die Vorwerke und Ausbauten und zwar wohnen in Noras und Hasenkrug 4 Familien mit 20 Personen, im Dudel 8 Familien mit 30 Personen, das Vorwerk Grünhof zählt 13 Familien mit 59 Personen, das Vorwerk Niederwald 10 Familien mit 62 Personen.
1939	Zahl der Haushaltungen: 182, Wohnbevölkerung: 706, Gut: 857 ha (davon 621 ha Äcker incl.Gärten, 28 ha Wiesen, 69 ha Weiden, 74 ha Holzungen, 61 ha Unland, Hof und Wege, 3,5 ha Wasser), 60 Pferde, 210 St. Rindvieh, 450 Schweine, Besitzer: Erika von SEEBECK
1940	Kirchspiel Pustamin, eingepfarrt: Pennekow und Pustamin, 1525 Seelen, Pastor Samuel JOBST (seit 1935), Patronat: Major von SEEBECK,
1945, 08.03.	Russische Truppen besetzen das Dorf, in dem sich zahlreiche Trecks aus Ost und West stauten. Die Bevölkerung blieb im Dorf. Nur einige Familien versuchten, mit Gespannen in Richtung Stolp zu entkommen, wurden aber bereits zwischen Mützenow und Starkow überrollt. Die Bevölkerung wurde dann evakuiert und das Dorf zur Plünderung freigegeben. Das Gut wurde als Kolchose weiter mit deutscher Belegschaft bewirtschaftet. Die Bauernhöfe wurden ab Sommer 1945 allmählich von Polen übernommen. Die letzten deutschen Bewohner, vorwiegend Arbeiter auf dem jetzt polnischen Staatsgut, wurden 1955 nach Deutschland ausgesiedelt.

Quellen: Der Kreis Schlawe, Manfred VOLLACK, Druck- und Verlagsges. Husum, Aus der Geschichte des Dorfes Pustamin, F.W.PAPENFUß, in: Ostpommersche Heimat 1934-1940,



gezeichnete Karte des Dorfes Pustamin (aus: Familienbrief Nr. 3 des Zessin-Familienvereins, 1/1996 S. 15)



Luftaufnahme von Pustamin (Gut)



Luftaufnahme von Pustamin (Dorf)



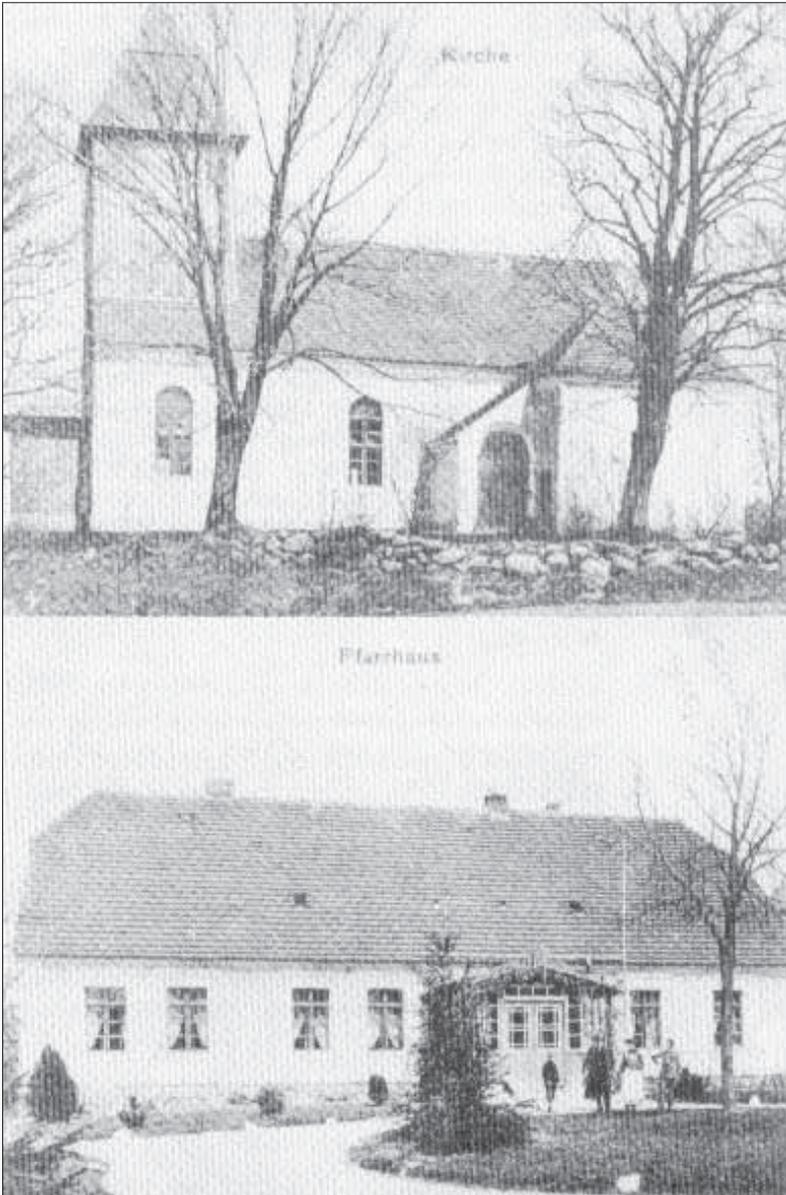
Ansichtskarte von Pustamin



Kirche von Pustamin, Aufnahme aus den 1980er-Jahren



Gruß aus Pustamin, Kr. Schlawe



Ansichtskarten von Pustamin